

GEMEINDEBLATT

Wissenswertes aus dem Rathaus

Markt

Jahrgang 2015
Ausgabe 3

Aidenbach



27. - 29.
November

Fotos: Gemeinde, Frank Salbold

Historischer Weihnachtsmarkt



Markt Aidenbach – Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach

☎ 08543-9603-0, Fax 08543-9603-30

www.aidenbach.de, info@aidenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Montag – Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

- Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister
Martina Wohlfahrt (I. Stock)
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de
- Einwohnermelde-/Sozialamt, Tourismus
Markus Bauer (Erdgeschoss)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de
- Bauamt, Ordnungsamt
Helmut Jungwirth (I. Stock, Zi. 12)
☎ 9603-14, jungwirth@aidenbach.de
- Standesamt, Friedhofsverwaltung
Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de
- Geschäftsleitung, Kämmerei
Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de
- Kassenverwaltung, Steuerverwaltung
Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de
- Renten, Gewerbeamt
Rosemarie Vitzthum (I. Stock, Zi. 11)
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de
- Beitragswesen, Gebührenverwaltung, Sitzungsdienst
Mathilde Winklbauer (II. Stock, Zi. 23)
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de
- Außenstelle Beutelsbach
Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de
- Bauhof Aidenbach, Bauhofleiter
Hans Biedersberger
☎ 916036, bauhof@aidenbach.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald

☎ 09903-9200, www.awg.de

Recyclinghof Aidenbach, ☎ 08543-4618

Öffnungszeiten:

Dienstag 13.00 – 17.00 Mittwoch 09.00 – 12.00

Freitag 13.00 – 17.00 Samstag 09.00 – 12.00

Recyclinghof Aldersbach, ☎ 08543-4600

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13.00 – 17.00

Freitag 13.00 – 17.00 Samstag 09.00 – 12.00

Kompostieranlage Ortenburg, ☎ 08542-2125

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag 07.00 – 12.00 u. 13.00 – 16.00

Freitag 07.00 – 12.00 u. 13.00 – 17.00

Samstag 08.00 – 13.00

Christbaum gesucht

In diesem Jahr haben wir noch keinen Christbaum für unseren Kirchenvorplatz. Wir wenden uns an die Grundstückseigentümer und Gartenbesitzer, denen ihr Tannenbaum zu groß geworden ist, und bitten Sie uns diesen Baum zu überlassen. Der Bauhof übernimmt die Fällarbeiten und kümmert sich – falls gewünscht – um den Ausbau und die Entsorgung des Wurzelstocks. Bitte melden Sie sich beim Markt Aidenbach.

Bürgerversammlung 2015

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am

Freitag, den 20. November 2015

ab 19:30 Uhr im Festsaal des Brauereigasthofes

„Zum Kirchenwirt“ statt.

Historischer Weihnachtsmarkt mit Krippenausstellung

Anlässlich des 5. Historischen Aidenbacher Weihnachtsmarkts ist auch heuer wieder im Lesesaal des Rathauses eine Krippenausstellung geplant. Daher die Bitte an alle Aidenbacher Bürger: Wer eine schöne Krippe besitzt, möge sich im Rathaus bei Frau Martina Wohlfahrt unter der Tel.-Nr. 08543/9603-0 melden. Es wäre schön, wenn Sie uns Ihre Krippe für 3 Tage zur Verfügung stellen möchten. Wir bürgen natürlich für eine sorgsame Behandlung.

Die Organisatoren





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach einem außergewöhnlich heißen Sommer, den wir alle wohl auch sehr genossen haben, können wir uns nun auf einen angenehmen Herbst freuen. Rückblickend darf ich feststellen, dass wir die großen Veranstaltungen im Sommer einmal mehr gut über die Runden gebracht haben.

Unser Festspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ hat wieder großen Anklang gefunden. Schon die Auftaktveranstaltung mit der Premierenfeier am Marktplatz mit dem Schirmherrn Karl Steininger, Landeshauptmann der Gebirgsschützen, hat dem Festspiel eine besondere Note verliehen. Insbesondere durch die neue Technik (Licht und Ton) konnte das Stück an Attraktivität erheblich gewinnen. Die schauspielerische Höchstleistung aller Akteure hat das Seine dazu beigetragen und wurde von allen Seiten gelobt und anerkannt. Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen unseres Kultur- und Festspielvereins sowie bei allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne für ihr großartiges Engagement sehr herzlich bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser Aidenbach wieder einmal weit in der Region die Blicke auf sich gezogen hat.

Auch das diesjährige Volksfest kann als großer Erfolg verbucht werden. Trotz der großen Hitze der ersten Tage ließen es sich die Besucher nicht nehmen, unser Volksfest zu besuchen. Schon der Auftakt mit dem Ausmarsch war ein Highlight. Unsere Vereine und Verbände haben sich wieder in großer Anzahl beteiligt. Auch der Oldtimer-Umzug immer zum Volksfestsonntag ist inzwischen ein herausragendes Ereignis in der Region. Das täglich volle Festzelt hat die Besonderheit unseres Volksfestes deutlich herausgestellt.

Wie Sie wissen, gibt es in unserer Marktgemeinde seit mehreren Jahren ein Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendliche zur sinnvollen Freizeitgestaltung in der Ferienzeit. Auch in diesem Jahr haben unsere Vereine wieder ein sehr ansprechendes und attraktives Programm zusammengestellt. Ich möchte mich bei allen sehr herzlich bedanken,

die sich in ihrer Freizeit um die Belange unserer Kinder und Jugendlichen kümmern.

Eine große Herausforderung für unser Land ist die Bewältigung der Flüchtlinge aus

den Krisenländern. Die Flüchtlingsströme reißen nicht ab und stellen Regierung und Behörden vor gewaltige Aufgaben. Auf die Entscheidungen der Politik in Europa, Bund und Land haben wir allerdings wenig Einfluss. Wir Kommunen müssen diese Aufgabe nach besten Möglichkeiten vor Ort lösen; und das funktioniert bei uns sehr gut. Wir Aidenbacher leisten unseren Beitrag. So haben wir derzeit ca. 50 Asylbewerber, die aus Syrien, Äthiopien, Georgien und dem Kosovo kommen. Ein ehrenamtlicher Helferkreis hat sich zusammen getan, um den Asylsuchenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Sie organisieren Sprachkurse, helfen bei Behördengängen und kümmern sich um Spenden für den täglichen Bedarf. Ich möchte mich beim Helferkreis für seinen ehrenhaften Einsatz und für sein Engagement sehr herzlich bedanken.

Mein großer Dank und meine Anerkennung gilt aber auch Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger für ihre große Solidarität im Umgang und für die Akzeptanz der im Ort lebenden Asylbewerber. Mit Ihrem vorbildlichen Verhalten zeigen Sie Größe und sind bestes Beispiel für Weltoffenheit und Toleranz. Darüber bin ich sehr stolz. Vielen herzlichen Dank.

**Ihr
Karl Obermeier
1. Bürgermeister**





Änderungen in der Verwaltung



Frau Anna-Lena Prüfling, welche sich um Steuern, Verbrauchsgebühren und das Personalwesen gekümmert hat, entschied sich, die Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach zu verlassen und wechselte zum 01.09.2015 an das Landratsamt Rottal-Inn. Frau Prüfling hatte erst im Jahr 2013 ihre Ausbildung mit einem hervorragenden Ergebnis beendet und war im Anschluss daran übernommen worden. Wir bedanken uns bei ihr für die sehr gute Mitarbeit und wünschen Frau Prüfling für ihre berufliche und persönliche Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Derzeit wird Frau Prüflings Aufgabenbereich von den Kolleginnen und Kollegen im Rathaus mit übernommen. In allen Steuerfragen können Sie sich an Frau Gabler aus der Kasse wenden, in Sachen Wasser- und Kanalgebühren ist im Augenblick Frau Winklbauer Ihre Ansprechpartnerin. Inwiefern die Stelle neu besetzt wird oder ob eventuell wieder ein/e Auszubildende/r eingestellt wird, entscheidet die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft in ihrer nächsten Sitzung.

Neue Eintrittspreise im Hallenbad

Seit der Euroeinführung im Jahr 2002 haben sich die Eintrittspreise für unser Hallenbad nicht mehr geändert. Nachdem der Gesetzgeber aber leider entschieden hat, Saunaleistungen nicht mehr wie bisher mit 7% sondern mit 19% zu besteuern, war eine Preiserhöhung unumgänglich. Dies nahm der Marktrat zum Anlass, sich Gedanken über die Eintrittspreise insgesamt zu machen und diese moderat anzuheben. Dabei wurde entschieden, die Preise für Kinder und auch für die Saisonkarten nicht zu erhöhen. Außerdem wurde die Einführung einer Familienkarte beschlossen. Diese gilt für zwei Erwachsene und eine unbegrenzte Zahl eigener Kinder bis 16 Jahre. Für Inhaber einer Ehrenamtskarte des Landkreises Passau ist der Eintritt im Hallenbad übrigens frei. Die neuen Preise stellen sich wie folgt dar:

Tageskarte Erwachsene:	3,00 Euro
Zehnerkarte Erwachsene:	25,00 Euro
Saisonkarte Erwachsene:	70,00 Euro
Saunakarte:	7,00 Euro
Zehnerkarte Sauna:	63,00 Euro
Tageskarte Kind:	1,50 Euro
Zehnerkarte Kind:	12,00 Euro
Saisonkarte Kind:	40,00 Euro
Familientageskarte:	7,00 Euro

Anzeigepflicht von beitragsrelevanten Veränderungen an Gebäuden

Der Markt Aidenbach erhebt für die Deckung seines Aufwandes für die Herstellung der Wasserversorgungseinrichtung sowie der Entwässerungseinrichtung einen Beitrag.

Nach Art. 5 Abs. 2 a Satz 2 Kommunalabgabengesetz (KAG) sind Beitragspflichtige (Hausbesitzer) verpflichtet der Kommune beitragsrelevante Veränderung (z. B., Ausbau des Dachgeschosses, Erweiterungsanbauten an Wohngebäuden, An- bzw. Ausbau eines Wintergartens, nachträgliche Installation von Wasser oder Abwasser in Garagen) unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen Auskunft zu erteilen.

Wir bitten die Grundstückseigentümer um Beachtung dieser gesetzlichen Vorschrift und ersuchen beitragsrelevante Änderungen beim Markt Aidenbach anzuzeigen.

Neues Bundesmeldegesetz tritt am 1.11.2015 in Kraft

Zum 1. November 2015 tritt ein bundesweit einheitliches Bundesmeldegesetz in Kraft, das die 16 Landesmeldegesetze ablöst. Das Bundesmeldegesetz bringt einige neue gesetzliche Vorgaben mit sich. Die wichtigsten Neuerungen werden im Folgenden dargestellt.

Wohnungsgeberbestätigung:

Ab dem 01.11.2015 hat der Meldepflichtige bei der An- bzw. Ummeldung eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Einzug bestätigt. Bei einer Abmeldung ist eine solche Bestätigung über den Auszug nur erforderlich, wenn der Wegzug ins Ausland erfolgt.

Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt, unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt.

Wohnungsgeber ist der Eigentümer oder Nießbraucher als Vermieter der Wohnung oder die vom Eigentümer zur Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle.

Bei Bezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung des Wohnungsgebers als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person.



Amtliche Formulare für die Bestätigung des Wohnungseigentümers können ab Oktober unter der Internetadresse www.aidenbach.de, (Politik und Verwaltung/Formulare) abgerufen werden und sind in den Einwohnermeldeämtern in Aidenbach und Beutelsbach erhältlich.

Meldepflicht:

Bisher bestand die Pflicht, sich innerhalb einer Woche ab dem Bezug einer Wohnung im Bürgerbüro anzumelden. Ab dem 01.11.2015 beträgt die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung zwei Wochen. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich nicht vorgesehen.

Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht. Eine Pflicht zur Abmeldung besteht nur bei einem Wegzug ins Ausland. Auch hier beträgt die neue Meldefrist zwei Wochen. Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung, frühestens eine Woche vor dem Wegzug in das Ausland, möglich ist. Bei einer Abmeldung in das Ausland ist vom Betroffenen künftig auch die Adresse im Ausland anzugeben. Bei Fragen zum neuen Bundesmeldegesetz stehen Ihnen unsere Mitarbeiter unter der Telefonnummer 08543-9603-13 gerne zur Verfügung.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Donauwald informiert:

Ab Oktober: Start der ZAW-eigenen Müllabfuhr im südlichen Landkreis Passau

Ab Oktober 2015 leert die AKU Donau-Wald, ein Tochterunternehmen des ZAW, die Abfalltonnen im südlichen Landkreis Passau. Elf neue, moderne Seitenladerfahrzeuge sind dann im Einsatz, um die Restmülltonnen, Biotonnen und Papiertonnen in den Gemeinden rechts der Donau zu leeren. Bis zum Start der neuen Müllabfuhr gelten weiterhin die gewohnten Abfuhrtage. Die neuen Abfuhrkalender wurden ab September an alle Haushalte verteilt und gelten ab 5. Oktober.

Das ist neu:

Neu ist nicht nur das Abfuhrunternehmen, auch die Abfuhrtouren sind aufgrund der Entwicklung der Wohngebiete neu geplant worden. Dadurch verschieben sich in vielen Gemeinden die gewohnten Abfuhrtage und die Uhrzeit der Tonnenleerung. Auch der Wochenrhythmus bei der Leerung der Biotonne und der Restmülltonne ändert sich in einigen Regionen. Bitte beachten Sie die Leerungstermine in Ihrem neuen Abfuhrkalender, den Sie ab September erhalten haben und stellen Sie ab sofort Ihre Tonnen rechtzeitig bis 6 Uhr morgens, wenn möglich bereits am Vorabend, zur Leerung bereit. Nutzen Sie auch die kostenfreie ZAW-App und lassen Sie sich rechtzeitig per Pushnachricht daran erinnern, wann Ihre Tonnen geleert werden.

Die neuen Seitenladerfahrzeuge der AKU Donau-Wald können zwei Tonnen gleichzeitig leeren. Das spart Zeit, Kosten und schont die Umwelt: Bitte helfen Sie mit, damit die Tonnenleerung zügig und reibungslos funktioniert.

- Stellen Sie die Tonne mit der Deckelöffnung zum Straßenrand.
- Bitte stellen Sie die Tonnen möglichst paarweise – gemeinsam mit Ihren Nachbarn – bereit.
- Stellen Sie dazu immer zwei Abfalltonnen so dicht wie möglich zusammen
- Bitte zwischen den Tonnenpaaren mindestens 20 cm Abstand lassen.
- Die Tonnen eines Paares können unterschiedlich groß sein (60 bis 240 Liter)
- Achten Sie darauf, dass sich zwischen Abfalltonnen und Straße keine Hindernisse wie Bäume, Autos oder Pfosten befinden.
- Denken Sie daran, dass der Deckel Ihrer Tonne geschlossen sein muss – überfüllte Abfallbehälter sowie neben der Tonne stehende Abfälle bleiben liegen.

Bei etwaigen Fragen wenden Sie sich bitte an die ZAW-Kundenberatung:

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 16.00 Uhr
Telefon: 09903/920 900
Telefax: 09903/920-8900
E-Mail: info@awg.de
Internet: www.awg.de
ZAW Donau-Wald
Gerhard-Neumüller-Weg 1
94532 Außernzell

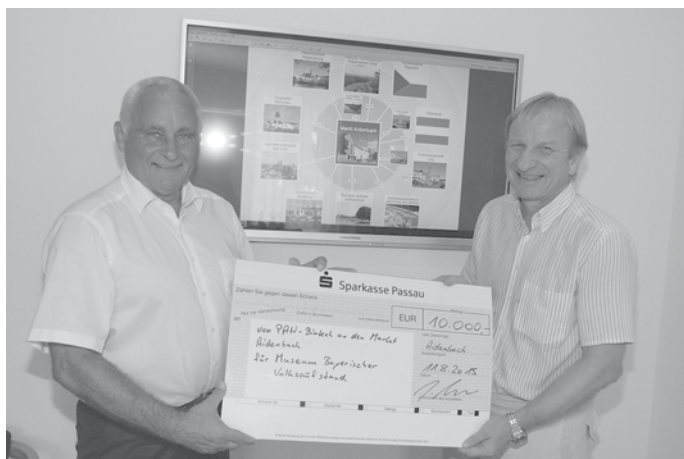
Wanderweg nach Aldersbach wird mit Granitmaterial befestigt

Die kürzeste Fuß-Verbindung nach Aldersbach führt über den Radwanderweg, der vor über 20 Jahren auf der Trasse des ehemaligen Bahngleises errichtet wurde. Schon weitaus länger gibt es eine alternative Fußverbindung, die nicht so eben verläuft und etwa 1 km länger ist. Der Weg führte ursprünglich von der Hermannshöhe über den Baron von Aretin-Wald und die Kiesgrube zum Bräustüberl nach Aldersbach. Er wurde als „Bräustüberlweg“ bezeichnet und war schon zu Zeiten der Anfänge des Fremdenverkehrs, also in den 1960er Jahren, in einer Wanderkarte eingezeichnet. Wegen der Ausweitung der Aretin'schen Kiesgrube verlegte man dann den Weg nach Osten. Der geänderte Verlauf brachte es mit sich, dass der Wanderer jetzt Aldersbach oben an der Waldschulsiedlung erreicht. Der Weg ist auch auf der Rad- und Wanderkarte des Klosterwinkels zu finden. Zum 500. Jubiläum des Reinheitsgebotes des Bieres findet im Jahre 2016 die Landesausstellung „Bier in Bayern“ im Klos-



ter und in der Brauerei Aldersbach statt. Zu dieser von April bis Oktober dauernden Veranstaltung werden Tausende von Besuchern erwartet. Viele wollen sicherlich auch die nähere Umgebung auf Wanderschuhen erkunden. Die Gemeinde Aldersbach und der Markt Aidenbach beabsichtigen deshalb gemeinsam den „Asamkirchenweg“, der bisher zum Teil recht uneben und nass war, mit Granitmaterial zu befestigen und so ganzjährig begehbar zu machen. Der Bauhof des Marktes Aidenbach hat bereits Bewuchs beseitigt und mit den Baggerarbeiten begonnen. Bürgermeister Obermeier ist zuversichtlich, dass die Alternativverbindung Aidenbach - Aldersbach und umgekehrt von den Spaziergehern und Wanderern sehr gut angenommen wird. Sie durchschreiten auf einem bestens ausgebauten Weg das landschaftlich reizvoll gelegene Landschaftsschutzgebiet „Edelsbrunner Tal“ und erfreuen sich zu jeder Jahreszeit am Farbenspiel der Natur.

Unterstützung für die Aktivitäten des geplanten Museums **Pan-Biotech spendete 10.000 Euro**



Eine Spende in Höhe von 10.000 Euro für das geplante Dokumentationszentrum „Bayerischer Volksaufstand“ konnte Bürgermeister Karl Obermeier jüngst aus den Händen von Jens Hartmann, Geschäftsführer der Firma Pan-Biotech in Empfang nehmen.

Mit dieser Spende will die Aidenbacher Firma die Tätigkeiten für das beabsichtigte Museum unterstützen. Bürgermeister Karl Obermeier bedankte sich für diese großartige Gabe und betonte, dass das Geld gut tut, denn das Projekt steht mitten in der Planungsphase. Zurzeit steht man im Kontakt mit dem Leiter der böhmischen Museen in Budweis und es wurden auch bereits gute Gespräche mit den Vertretern der Förderstelle für Euregio geführt. Denn, man kann sich die Folgekosten des Museums nur leisten, wenn das Ganze auf internationale Ebene gestellt wird, also mit Tschechien und Österreich und der Bogen von der Aidenbacher Geschichte bis in die Neuzeit gespannt wird.

Foto: Vilshofener Anzeiger

Asylbewerber in Aidenbach



Das große Thema dieser Tage ist das Flüchtlingsdrama, welches auf Europa und Deutschland zugekommen ist. Nach erschütternden Bildern die uns in den letzten Tagen erreichten, konnte trotz vieler skeptischer Stimmen eine beispiellose Bereitschaft zu Hilfe und Anteilnahme der Bevölkerung gegenüber den Flüchtlingen beobachtet werden.

Auch Aidenbach leistet seit diesem Jahr einen angemessenen Beitrag zur Bewältigung dieser großen Herausforderung. Bei uns sind zurzeit ca. 50 Asylsuchende untergekommen; neben Menschen aus dem Kosovo, Äthiopien und Georgien sind vor allem Flüchtlinge aus Syrien bei uns, die hier Schutz und Unterkunft gefunden haben.

Die Flüchtlinge, die in Aidenbach nach unsäglichen Strapazen durch Vertreibung und Flucht vorübergehend „Heimat“ gefunden haben, zeigen sich von einer überraschend menschlich angenehmen Seite, was sich durch freundliches Auftreten, Bescheidenheit, Dankbarkeit und letztlich hohe Motivation zur Integration bemerkbar macht. Außerdem verfügen die meist jungen Menschen über eine erstaunliche Qualifikation bezüglich Beruf und Ausbildung.

Neben offiziellen Betreuern hat sich in Aidenbach ein ehrenamtlicher Helferkreis aus der Bevölkerung etabliert, der bei der persönlichen Betreuung der Asylsuchenden praktische Hilfe vor Ort leistet, derzeit insbesondere auch im Bereich der Vermittlung von deutschen Sprachkenntnissen. Die Arbeit des Helferkreises wird dabei auch durch Unterstützernetzwerke von außen flankiert wo ein kontinuierlicher, fruchtbarer Erfahrungsaustausch stattfindet.

Ansonsten muss auch auf die hervorragende und zielführende Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und ihrem 1. Bürgermeister, Karl Obermeier, den Vereinen und kirchlichen Einrichtungen hingewiesen werden.

Da es aber noch an allen nötigstem fehlt, sind Spenden aus der Bevölkerung herzlich willkommen. Benötigt werden vor allem Winterbekleidung, Sportbekleidung, Trainingshosen und Jeans etc. – Schwerpunkt Herrenbekleidung. Außerdem werden Küchengeräte, Geschirr sowie Matratzen, Sportartikel und Gegenstände des täglichen Lebensbedarfs benötigt.



Sachspenden müssen in gebrauchsfähigem und gereinigtem Zustand sein. Falls auch Sie spenden möchten, melden Sie sich bitte unter Tel. 08543/91171.

Bericht: Hermann Weiss

Pfarrer Emmanuel zu Besuch im Rathaus



Während seines dreiwöchigen Aufenthaltes als Seelsorgehilfe im Pfarrverband Aidenbach-Beutelsbach stattete Pfarrer Emmanuel aus Uganda auch Bürgermeister Karl Obermeier einen Besuch im Rathaus ab.

Beide unterhielten sich angeregt über Land und Leute in Uganda und in Niederbayern. Kommentar von Pfarrer Emmanuel: „In Deutschland ist alles sehr gut organisiert.“ In seiner Heimat betreut er zusammen mit einem zweiten Priester eine Pfarrei mit ca. 8.000 Seelen. An seine Kirche, die er 2013 zusammen mit den Einwohnern erbaut hat, ist auch eine Schule angeschlossen, die zurzeit 500 Kinder besuchen. Da es keinen Schulbus gibt, legen manche täglich bis zu 10 km (einfach!) zu Fuß zurück. Die Kinder werden daher auch in der Schule verköstigt. Deshalb bauen Schüler, Lehrer und Pfarrer im Rahmen des Unterrichts Reis und Hirse im Schulgarten an oder stellen Strohmatten her, die dann verkauft werden. Die Einnahmen können längst nicht die Unkosten decken, aber wenigstens ein bisschen verringern. Noch andere große Herausforderungen warten auf Pfarrer Emmanuel, weshalb er sich auch einen längeren Aufenthalt bei uns in Deutschland momentan nicht vorstellen kann, z. B.

- Sicherstellung der schulischen und beruflichen Ausbildung für alle Kinder und Jugendlichen,
- Modernisierung der Landwirtschaft und des Gartenbaus,
- Sorge für die vielen Waisen- und Flüchtlingskinder (vor allem aus dem Kongo),
- Bekämpfung der noch immer zahlreich auftretenden Kinderkrankheiten u. a. m.

Sein großes Anliegen ist ihm daher zunächst die Beschaffung von sauberem Trinkwasser für die Dorfbewohner. Bisher versorgen sie sich aus einer ca. 3 km entfernten Wasserstelle,

die von Mensch und Tier in gleicher Weise benützt wird. Eine Zisterne zum Auffangen der reichlichen Niederschläge ist hier die einfachste und billigste Lösung.

Am 13. September ist Pfarrer Emmanuel wieder von München über Istanbul nach Entebbe in seine Pfarrei zurückgekehrt und hat inzwischen angerufen, dass er ohne Probleme und wohlbehalten angekommen ist. Er bedankt sich noch einmal sehr herzlich für die freundliche Aufnahme und den angenehmen Aufenthalt in Aidenbach.

Bericht: R. Scharnagl

Abschied nach über 35 Jahren : Christa und Georg Pöpl schließen ihr Geschäft



37 Jahre lang führte Christa Pöpl, anfangs alleine später zusammen mit ihrem Mann Georg, den Getränkemarkt in der Haidenburger Straße. „Jetzt ist Schluss. Aus gesundheitlichen Gründen gehen wir in Rente“, sagen die Eheleute Christa und Georg Pöpl mit einem Lächeln. Auch wenn sie sich darüber 'freuen', leicht fällt ihnen der Abschied nicht. Mit Leib und Seele führten die Beiden ihren Laden. Jahrzehnte versorgten sie unermüdlich die Aidenbacher mit ihren Getränken und richteten für die ortsansässigen Vereine Feste und Feierlichkeiten aus.

Doch das Geschäft wird fortgeführt! Am Ende des letzten Arbeitstages übergab Christa Pöpl den Schlüssel an Christl Renaltner, die das Geschäft weiterführt. Die Ladeninhaberin wird das bisherige Angebot und den gewohnten Service beibehalten.

Für Bürgermeister Karl Obermeier war es eine Selbstverständlichkeit zum Schluss bei den Pöpls vorbeizuschauen und ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute zu wünschen. Zugleich gratulierte er der neuen Betreiberin zur Geschäftsübernahme.



RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN

Ferienprogramm wieder ein voller Erfolg

Die Aidenbacher Vereine haben sich wieder viel Mühe gegeben ein attraktives und abwechslungsreiches Angebot für die Kinder und Jugendlichen zu erstellen. 34 Veranstaltungen bot das diesjährige Ferienprogramm, von dem nur wenige Veranstaltungen wegen schlechter Witterung oder geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden mussten. Bürgermeister Karl Obermeier bedankt sich bei allen, die auch heuer wieder ein sehr attraktives Ferienprogramm organisiert haben.



Der Dank dafür gilt:

- Freiwillige Feuerwehr Aidenbach
- Bienenzuchtverein Aidenbach
- Walter Stubner
- Biokosmetik Andrea Fischer
- Tennisclub Aidenbach
- Dodo Donhauser
- Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach
- Kreisjugendring Passau
- Königl. Priv. FSG Aidenbach
- TSV Aidenbach
- Obst- und Gartenbauverein Aidenbach
- Freie Wähler Aidenbach
- Die UnBeQuemen
- Wasserwacht Aidenbach
- Aidenbacher Faschingsgesellschaft
- Aidenbacher Bauernkämpfer
- Reiterhof Schönerting
- Theatergruppe „Die vom Reschndobl“ e. V.
- Tanzschule DANCE MOVES
- PAGA Sport & Security



Erfolgreiche Festspielsaison von Trauer um langjährige Mitglieder getrübt



Der Kultur- und Festspielverein Aidenbach kann auf eine erfolgreiche Spielzeit 2015 zurückblicken. Dies wurde ermöglicht durch unermüdlichen Arbeitseinsatz und den Zusammenhalt des gesamten Ensembles. Nur so konnten die aufwändigen Aufbauarbeiten und zahlreichen Proben zielgerichtet absolviert werden, um reibungslose Aufführungen zu gewährleisten. Zudem mussten personelle Veränderungen gemeistert werden - und leider blieb der Verein auch von Todesfällen nicht verschont.

Drei tragende Rollen (Pfarrer, Feldwebel und „Schwarzer Bauer“), die mit Schauspielern der ersten Stunde besetzt waren (Georg Obtmeier, Rudolf Maly und Günther Renaltner), mussten in neue Verantwortlichkeit übergeben werden. Helmut Wall, Markus Weichselgartner und Hans Kriegl zeigten sich ihren neuen bzw. wieder aufgenommenen Aufgaben sehr wohl gewachsen und überzeugten in ihren Rollen durch Spielfreude und großen Einsatz. Ein besonders schweres Los hatte dabei Hans Kriegl gezogen, denn der „Schwarze Bauer“ – das Markenzeichen des Festspiels – war über Jahrzehnte äußerst erfolgreich von einer Aidenbacher Schauspielerinstitution, nämlich von Günther Renaltner, dargestellt worden. In der Inszenierung 2015 sollte die Rolle etwas von der bedrohlich-schicksalhaften, alles zu Boden drückenden Brutalität verlieren und stattdessen das

blind-zufällige Wirken des Geschicks/Tods versinnbildlichen. Tänzerische Elemente in Verbindung mit stark variierender Stimmmodulation waren die hauptsächlichen Mittel, diesen neuen interpretatorischen Ansatz auf die Bühne zu bringen. Unterstützt wurde dieses Bemühen von einer modernen Licht- und Soundanlage, für die Marktgemeinde tief in ihre Taschen gegriffen hat. Aber der Gegenwert lässt die Ausgabe sinnvoll erscheinen und bedeutet eine Investition auf Jahrzehnte. Bedient und zum Teil installiert wurde die neue Technik von Frank Saibold und Hermann Kaiser, die sich voller Enthusiasmus in die schwierige Materie eingearbeitet haben. Einen großen Anteil am Gelingen heuer hatte auch der Reit- und Fahrverein Amsham, der jederzeit zuverlässig mit seinen gut dressierten Pferden die einzelnen Szenen belebte. Till Klewitz, Sohn des verstorbenen Regisseurs und Autors des Stücks, trat in die Fußstapfen seines Vaters und verpasste dem Drama maßvolle, aber eindringliche und konsequente Änderungen. Er tat dies in enger Zusammenarbeit mit Vereinsleitung und Schauspielern und rechtfertigte nicht nur damit in jeder Hinsicht seine Wahl zum neuen Regisseur. Er gewann das Vertrauen des Ensembles durch intensive Einzelgespräche und sensible, immer nachvollziehbare Eingriffe in das Agieren des Bühnenpersonals. Unterstützt von seiner Schwester Kathrin, die Massen- und Kampfszenen choreographierte, konnten die Fähigkeiten jedes einzelnen Mitspielers quasi von einer Doppelspitze zur vollen Entfaltung gebracht werden. Wäre ihnen jedoch das Multifunktionstalent Nicole Plattner nicht zur Seite gestanden, hätte sich schwerlich eine so reibungslose Inszenierung durchführen lassen. Nicht nur als Regieassistentin trug sie zur Organisation aller Probendurchläufe bei, sondern sie wachte als Kassenwartin penibel und erfolgreich über das finanzielle Geschick des Vereins. Und als wären das nicht schon Aufgaben genug, übernahm sie auch noch das Amt der Schriftführerin, nachdem die Inhaberin dieses Postens überraschend zurückgetreten war. Wenn es folglich jemand verdient, aus einer Mannschaft, in der alle am Erfolg beteiligt sind, herausgehoben zu werden, dann Nicole Plattner!



WILHELM PINDEL

Entsorgungsfachbetrieb
Schrott- & Metallhandel

Altfahrzeug Demontagebetrieb · Containerdienst · Abschleppdienst

Am Gewerbepark 11 · 94501 Aidenbach
Tel. 08543/1451 · Fax 08543/1612 · pindel-entsorgung@t-online.de



RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN

Eine Neuerung im Ablauf der heurigen Festspielsaison bestand auch darin, eine Premierenvorfeier am Markplatz zu inszenieren, in deren Verlauf Gäste kostenlos mit bayrischen Schmankerln verwöhnt wurden. Bei diesem Anlass wurde zugleich der heurige Schirmherr, Karl Steininger, Hauptmann der Gebirgsschützenkompanien, mit seiner Abordnung willkommen geheißen. Die herzliche Beziehung zu Karl Steininger besteht seit Jahren und kulminierte in seiner Unterstützung beim Patenbitten 2013: Damals konnte Prinz Max in Bayern gewonnen werden. Es war also nur folgerichtig, sich mit dem Ersuchen um die Schirmherrschaft an diesen lieben Freund zu wenden. In der bei dieser Feier und bei allen Aufführungen zugunsten der „Leukämiehilfe Passau“ aufgestellten Spendenschatulle hinterließen Besucher mehr als 900 Euro. Dieser Betrag wurde vom Verein auf 1000 Euro aufgestockt und der Leukämiehilfe übergeben.

Die Zuschauerauslastung bei den fünf offiziellen Aufführungen lag bei ca. 80%. Hinzu kamen noch eine ausverkaufte Schulaufführung sowie die an die Evangelische Realschule Ortenburg verkaufte Generalprobe. Mit diesen Zuschauerzahlen ist gewährleistet, dass alle Ausgaben für den laufenden Betrieb des Festspiels mehr als gedeckt sind.

Jedoch sind all diese positiven Zahlen und Erfolge von einem bitteren Beigeschmack begleitet, so dass sich auch bei der Abschlussfeier auf dem Festspielgelände eine eher nachdenkliche Stimmung breit machte. Denn im Laufe der Spielsaison musste der Verein Abschied nehmen von zwei langjährigen Begleitern. Im Februar wurde Martha Bauer - viel zu früh - in ihrer Heimatgemeinde Dommelstadl zu Grabe

getragen. Frau Bauer hatte das Amt der Garderobiere inne und hütete mit hohem Pflichtgefühl den Fundus des Vereins. Sie war seit den ersten Zeiten des Festspiels im Bauernmarkt tätig, war immer hilfsbereit, wenn wichtige Arbeiten anstanden und motivierte mit ihrer zupackenden Art nicht nur ihre drei Söhne, sich als Schauspieler zur Verfügung zu stellen, sondern spornte auch bei Proben und Aufführungen viele zu vermehrter Anstrengung an. Hermann-Josef Silbereisen, von allen liebevoll „Lusch“ genannt, besetzte seit der ersten Aufführung des Freilichtspiels „Lieber bairisch sterben – Aidenbach 1706“ unterschiedliche Rollen und war immer mit Herzblut bei der Sache. Seine letzte Rolle als „Prediger“ konnte er nur zweimal spielen. Mitten aus dem Leben und mitten aus den Aufführungen wurde er gerissen und hinterlässt wie Martha Bauer eine große Lücke. Den Verlust im Spiel konnten wir durch gemeinschaftliche Anstrengung auffangen und dadurch, dass Till Klewitz in den verbleibenden Aufführungen die Rolle des „Predigers“ übernahm. Den Verlust, den die Familien der beiden Verstorbenen erlitten haben, werden wir nicht auffangen können. Wir können lediglich die Trauer und den davon ausgehenden Trost auf mehr Schultern verteilen, indem wir versprechen, Martha Bauer und Hermann-Josef Silbereisen immer ein ehrendes Gedenken zu erweisen.

Bericht: J. Seis/Fotos: F. Saibold

KFZ-WERKSTATT

Heinrich Baumgartner · Meisterbetrieb

Reparaturen aller Fabrikate

Windschutzscheiben-
Reparatur und -Erneuerung

Eggldamer Straße 24 · 94501 Aidenbach · ☎ 08543/761

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

Rolladen
Fenster
Haustüren
Tore
Sonnenschutz

Rolladen- & Fensterbau
GIMPL GmbH
SCHNELL, KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG

Motore und
Funksteuerungen
Überdachungen
Sicht-/Windschutz
Insektenschutz

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladenbau Gimpl GmbH · Am Gewerbepark 9 · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de

Autohaus Hözlberger

Kfz-Meisterbetrieb



- Neu- und Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Klimaservice
- TÜV oder Dekra
- 2x wöchentlich
- Unfallinstandsetzung
- Reifenhandel
- Scheibenreparatur und -austausch
- Reparatur aller Fabrikate

Aidenbach · Tel. 08543/1310 · fiat-hoelzberger@t-online.de



Praxis für Physiotherapie

Für alle Kassen zugelassen!
Termine nach Vereinbarung!



Corinna Riepl
Physiotherapeutin
Marktplatz 37
94501 Aidenbach

Telefon: 08543 - 60 10 112
Telefax: 08543 - 60 10 113

ÖZ: Mo.-Do 8.00-13.00 Uhr & 14.30-19.00 Uhr
Freitag 8.00-13.00 Uhr

Meine Angebote für Ihre Gesundheit

Krankengymnastik, Krankengymnastik am Gerät,
klass. Massage, man. Lymphdrainage, Fango,
CMD-Kiefergelenksthherapie und vieles mehr.

Physiotherapeut/in gesucht!



**BAUGESCHÄFT
ZIMMEREI
HERMANN**

TREIPL BAU

Am Gewerbepark 10 | 94501 Aidenbach
Telefon: 08543 / 36 32 | Telefax: 46 23
Mobil: 0170 / 81 07 155
Mail: treipl-bau@vilstal.net

Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen

**PHYSIOTHERAPIE
AM UNTEREN MARKT**

Carmen Winklhofer
Unterer Markt 13
94501 Aidenbach
08543-62 48 52

Termine nach Vereinbarung

**Ristorante Pizzeria
Leonardo**

Inh.: Nicola Pasotto
Marktplatz 30
94501 Aidenbach
Tel.: 08543 / 91 96 240

**Generalvertretung
Christian Nigl**

Versicherung
Vorsorge
Vermögen

Allianz

Paul-Friedl-Straße 8 • 94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 96 59 90 • Mobil 0171 / 305 78 85 • christian.nigl@allianz.de
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
▲ Fenster (Kunststoff-Alu-Holz)
▲ Markisen ▲ Jalousien
▲ Wintergartenbeschattung
▲ Roll- und Sektionaltore
▲ Insektenschutz
▲ Kundendienst

MAGIM
Bauelemente

Tuchmacherstr. 7
94501 Aidenbach
Tel. 08543/2989
Fax 08543/91 68 77

20 JAHRE Qualität Erfahrung Kompetenz

www.magim.de
info@magim.de

ASKLEPIOS
Gemeinsam für Gesundheit

Gesundheitszentrum Aidenbach

Wir sind
ein Geriatisches Rehabilitations- und Pflegezentrum in Aidenbach, das sich auf die Rehabilitation von älteren Menschen spezialisiert hat. Neben der Rehabilitation für Geriatrie mit 102 Betten führen wir auch ein Pflegeheim mit 103 Plätzen.

Unsere Leistungen im Rehabilitationszentrum:

Geriatrie
(Altersheilkunde stationär/ambulant)

Ambulante Therapie
z.B. Physiotherapie, Physikalische Therapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Logopädie

Alzheimerberatungsstelle
Memory & Demenz-Programm

Unsere Leistungen im Pflegezentrum:

Langzeitpflege
Tagespflege
Gerontopsychiatrische Pflege
(beschützender Bereich)
Kurzzeitpflege

ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach
Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach
Telefon +49(0)8543 981 0
Internet: www.asklepios.com/aidenbach
eMail: aidenbach@asklepios.com

Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen
KTQ-Zertifikat



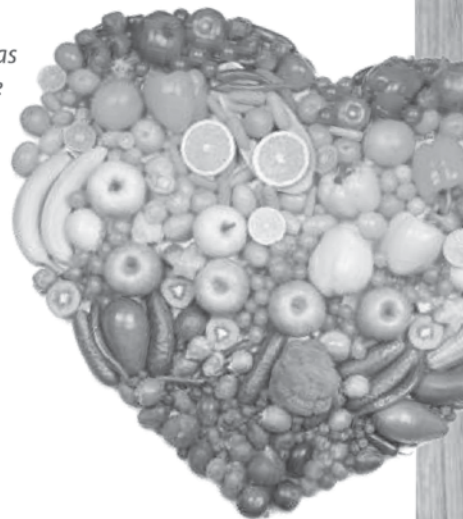
Gesunde Gemeinde Aidenbach

Arbeitskreis „Kurse und Angebote“ - 2. Halbjahr 2015

Im Juni 2015 tagte erneut der Arbeitskreis „Kurse und Angebote“ des Projekts Gesunde Gemeinde Aidenbach.

Da die bisherigen Angebote eine sehr positive Resonanz zeigten wurde das Programm um einige zusätzliche Punkte erweitert und es erfolgt nun eine Kooperation mit der Gemeinde Aldersbach um ein noch größeres Spektrum anbieten zu können. Das Angebot wurde außerdem um Veranstaltungen ergänzt die durch das Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach zur Verfügung gestellt werden.

Herzlichst eingeladen sind selbstverständlich alle Interessierten aus allen Gemeinden. Die Kursgebühren werden durch manche Krankenkassen im Rahmen der Gesundheitsförderung erstattet. Auskunft dazu gibt die jeweilige Krankenkasse.



Konkret gibt es nun folgende Angebote:

Gesundheitsvorträge:

Eine regelmäßige Vortragsreihe über Gesundheitsthemen für Jung und Alt durch verschiedene Referenten. Diese Vorträge dienen zur Information und Aufklärung aller Bürger. Sie sind ehrenamtlich und daher **für alle Teilnehmer kostenlos und ohne Anmeldung.**

Thema	Datum und Ort	Uhrzeit	Referent
Risikofaktoren für den Schlaganfall	16.09.2015 Lesesaal der Gemeinde Aidenbach	19:30 Uhr - 20:30 Uhr	Dr. Baumann
Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter	20.10.2015 Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach	16:00 Uhr - 17:00 Uhr	Dr. Wagner
Mundhygiene im Alter und im Pflegefall	10.11.2015 Lesesaal der Gemeinde Aidenbach	19:30 Uhr - 20:30 Uhr	Dr. Meier
Das Pflegestärkungsgesetz 1: Was ist neu?	24.11.2015 Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach	16:00 Uhr - 17:30 Uhr	Fr. Standl (Pflegedienstleiterin)

Bei Vorträgen im Asklepios Gesundheitszentrum wird für alle Interessierten anschließend eine Hausführung durch die Klinik angeboten.

➔ Weitere Kurse und Vorträge auf der Rückseite!

VERANSTALTUNGEN



Gesundheitskurse:

Der **Zumbakurs** bedarf keiner Anmeldung und kann jederzeit begonnen werden. Anmeldungen für alle anderen Kurse bitte bei der Gemeinde Aidenbach, Herrn Markus Bauer unter Telefon: **08543/9603-13** bzw. markus.bauer@aidenbach.de

Kurs	Ort	Datum	Uhrzeit	Teilnahmegebühr
Qigong Herr Matthias Rath	Turnraum des Kindergarten Aidenbach	15.09.2015 - Infoabend mit Gruppeneinteilung der Kurse	19:00 Uhr	Kursgebühr 4,- Euro pro Stunde
Pilates 50+ Frau Zwerenz	Turnraum des Kindergarten Aidenbach	Ab 18.09.2015 wöchentlich im Block mit 8 Terminen Maximal 10 Teilnehmer	18:00 Uhr - 19:00 Uhr	65,- Euro bis 75,- Euro je nach Teilnehmerzahl
Zumba Frau Neumaier	Große Aula Mittelschule Aidenbach	Ab 29.09.2015 wöchentlich, Einstieg jederzeit	19:00 Uhr - 20:00 Uhr	2,- Euro pro Abend
Yoga Frau Krenn	Große Aula Mittelschule Aidenbach	Ab 01.10.2015 wöchentl. im Block mit 6 Terminen	18:30 Uhr - 20:00 Uhr	40,- Euro für alle 6 Termine
Aquajogging im tiefen Wasser Herr Welack	Hallenbad Aidenbach	Ab 05.10.2015 wöchentlich im Block mit 8 Terminen	18:45 Uhr - 19:30 Uhr	50,- Euro für alle 8 Termine Eintritt Hallenbad extra
Klangschalen u. Mantras Herr Werber	Turnraum des Kindergarten Aidenbach	Ab 06.10.2015 Infoabend mit Gruppeneinteilung	20:00 Uhr - 21:00 Uhr	Kursgebühr zwischen 7,- bis 10,- Euro pro Std. je nach Teilnehmerzahl
Aquafitness im flachen Wasser Frau Lerch	Hallenbad Aidenbach	Ab 08.10.2015 wöchentlich im Block mit 6 Terminen	19:50 Uhr - 20:25 Uhr	80,- Euro für alle 6 Termine Eintritt Hallenbad extra

Gemeinsame Angebote der Gemeinde Aidenbach und der Gemeinde Aldersbach:

Anmeldungen für alle Kurse bitte bei der Gemeinde Aidenbach, Herrn Markus Bauer unter Telefon: **08543/9603-13** bzw. markus.bauer@aidenbach.de

Kurs	Ort	Datum	Uhrzeit	Teilnahmegebühr
Wanderung zu den drei Denkmälern der Bauernschlacht	Treffpunkt Rathaus Aidenbach	03.10.2015	14:00 Uhr	ehrenamtlich
Kochkurs mit Wildkräutern Frau Vogel, www.herbologie.de	Küche der Mittelschule Aidenbach	08.10.2015 Das gekochte Essen wird anschließend gemeinsam gegessen	18:00 Uhr - 21:00 Uhr	Gebühr: 3,- Euro
PK Kurs für Senioren Herr und Frau Rabs	PC-Raum der Mittelschule Aidenbach	Ab 09.10.2015 wöchentlich maximal 16 Arbeitsplätze	14:00 Uhr - 15:30 Uhr	ehrenamtlich
Einsteiger Kochkurs für Männer Herr Schwarz, Aldersbach	Küche der Mittelschule Aidenbach	22.10.2015 Das gekochte Essen wird anschließend gemeinsam gegessen	19:00 Uhr - 21:00 Uhr	Unkostenbeitrag 5,- bis 8,- Euro

Gemeinsame Angebote Gesunde Gemeinde und Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach:

Anmeldung ebenfalls bei Herrn Markus Bauer unter Telefon: **08543/9603-13** bzw. markus.bauer@aidenbach.de

Kurs	Ort	Datum	Uhrzeit	Teilnahmegebühr
Spielesachmittag für jung und jung gebliebene Spiele werden gestellt oder können mitgebracht werden	Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach	Ab 30.09.2015 1x monatlich, jeweils am letzten Mittwoch	14:00 Uhr	ehrenamtlich
Bastelnachmittag Weihnachtliche Anhänger, Fensterbilder, Adventsschmuck	Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach	18.11.2015	14:00 Uhr	ehrenamtlich



VERANSTALTUNGEN

Gesundheitsregionen **LANDKREIS PASSAU** **LANDKREIS PASSAU** **Gesund. Leben. Bayern.** **... in Aidenbach**

INFO

GESUNDE GEMEINDE AIDENBACH

SONNTAG 18.10.2015

"BAYERISCHE KARIBIK"

14-17 UHR

ERLEBNISTAG

EINTRITT FREI!

Hallenbad Aidenbach

Unterhaltung für die ganze Familie

KOMM MIT UND TAUCH EIN!

Es freuen sich auf Ihren Besuch!

STARTSCHUSS
DURCH
BAYER. SCHÜLER-
MEISTER
MITTELSCHULE AIDENBACH

**RETTUNGS-
SCHWIMMEN**

**LUSTIGE
SPIELE**

**SCHNUPPERKURS
AQUA
FITNESS**

**SCHNUPPER
TAUCHEN**

**SCHNUPPERKURS
SENIOREN
AQUA
GYMNASTIK**

**TEILNEHMER
URKUNDE**
für jedes Kind

**FÜR DAS
LEIBLICHE WOHL
IST BESTENS GESORGT**

Aquajogging & Schwimmschule Welack
PAGA-Sport Patric Gaus
Mittelschule Aidenbach
Schwimmclub Aidenbach/Aidenbach
Wasserwacht Aidenbach
...sowie die Organisatoren der Gesunden Gemeinde Aidenbach



Nutzen Sie die Möglichkeiten
rund um unser Hallenbad
in Aidenbach

A HALLENBAD

weitere Infos hier auf dem Flyer

B SAUNA

weitere Infos hier auf dem Flyer

C AQUA-FIT

Aquagymnastik /-jogging Welack
Verschiedene, wechselnde
Kurse im Hallenbad
Infos unter: Tel. 08543 / 1262

D SCHWIMMSCHULE

Herr Gerhard Welack
Verschiedene, wechselnde
Kurse im Hallenbad
Infos unter: Tel. 08543 / 1262

E SCHWIMMCLUB AIDENBACH/ALDESBACH

1. Vorsitzende; Frau Astrid Maier
Infos unter: 08543 / 730

F WASSERWACHT AIDENBACH

Vorsitzender; Martin Scholz
Infos unter: 0160 / 9796 2466

G PAGA-SPORT

Herr Patrik Gaus
Tauchen - Kampfsport
Infos unter: www.paga-sport.de

H TURNHALLE

Zahlreiche, versch. Angebote
der örtlichen Vereine
Infos unter: Tel. 08543/9603-13

Gesundheitsregionen LANDKREIS PASSAU LANDKREIS PASSAU

GESUNDE GEMEINDE AIDENBACH

Erholung und Badespaß ganz in Ihrer Nähe...

Hallenbad Aidenbach

Schulstraße 4, 94501 Aidenbach, ☎ (08543) 1746

Öffnungszeiten

Hallenbad
(letzter Einlass jeweils 3/4 Stunde vor Betriebsende)
Montag bis Freitag: 15.30 bis 21.00 Uhr
Samstag (Warmbadetag): 14.00 bis 19.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 14.00 bis 19.00 Uhr

Sauna
(jeweils 1/2 Stunde nach Badöffnung)
Montag und Mittwoch: Damen
Dienstag und Freitag: Herren
Donnerstag, Samstag, Sonn- und Feiertage: Gemischt

An folgenden Tagen ist das Hallenbad
Aidenbach geschlossen: Neujahr, Rosenmontag, Faschingsdienstag, Karfreitag,
Ostersonntag, Allerheiligen, Heiliger Abend, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

Eintrittspreise

Kleinkinder (bis 5 Jahre)	Eintritt frei!
Kinder (6 bis 16 Jahre)	
Tageskarte	1,50 €
Zehnerkarte	12,00 €
Saisonkarte	40,00 €
Erwachsene (ab 17 Jahre)	
Tageskarte	3,00 €
Zehnerkarte	25,00 €
Saisonkarte	70,00 €
Saunakarte inkl. Bad	7,00 €
10er Saunakarte inkl. Bad	63,00 €
Familienkarte (Zwei Erwachsene + eigene Kinder bis 16 Jahre)	7,00 €
Schlüsselpfand	0,50 €

Für Inhaber einer Ehrenamtskarte ist der Eintritt frei!
Ermäßigung für Schwerbehinderte bei Vorlage eines gültigen Ausweises.



Erlebnisreiche Tage in Nürnberg



Die beiden 7. Klassen der Aidenbacher Mittelschule vor dem Nürnberger Dokumentationszentrum.

Nürnberg hieß das Reiseziel für die beiden 7. Klassen der Aidenbacher Mittelschule. Zusammen mit ihren beiden Klassenleitern, Konrektor Konrad Greil und Lehrer Reinhard Huber, sowie Jugendsozialpädagogin Claudia Bielmeier waren die beiden Klassen drei Tage in der mittelfränkischen Metropole.

Bestens untergebracht waren die beiden Klassen in der neu umgebauten Jugendherberge neben der Kaiserburg. Der erste Programmpunkt war dann der Besuch des „Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände“. Noch heute zeugen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände im Süden Nürnbergs gigantische Baureste vom Größenwahn des nationalsozialistischen Regimes. Dort, in der unvollendet gebliebenen, für 50.000 Menschen ausgelegten Kongresshalle befindet sich das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. Die Dauerausstellung "Faszination und Gewalt" befasst sich mit den Ursachen, Zusammenhängen und Folgen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Im Mittelpunkt steht die Geschichte der Reichsparteitage, die als gewaltige Massenveranstaltungen von der NS-Propaganda zur Inszenierung der "Volksgemeinschaft" genutzt wurden. Mit einem Audioguide gingen die Schüler/-innen durch die Ausstellung über den 2. Weltkrieg. Der angrenzende „Serenadenhof“ hatte den Nazis bei Jahresfeiern zu Ehren Adolf Hitlers gedient.

Voll auf ihre Kosten kamen die Schüler anschließend, als sie abends in die Nürnberger Altstadt losziehen durften und auch reichlich Gelegenheit hatten zu shoppen.

Unvergesslich bleibt für die Aidenbacher sicherlich der Besuch des Nürnberger Zoos und der sehr bekannten Delphinshow am nächsten Tag. Die Zeit dort verging für viele leider viel zu schnell.

Anschließend folgte eine Führung durch die berühmten Nürnberger Felsengänge. Im Laufe vieler Jahrhunderte schufen die Nürnberger ein weitverzweigtes Labyrinth im Sandstein unter ihrer Stadt. In diesen vier Stockwerken tie-

fen, historischen Felsenkellern reifte früher das traditionelle Nürnberger Rotbier und auch heute noch lagern hier manche Bierspezialitäten der Hausbrauerei Altstadt-Hof. In Kriegzeiten hatten die Keller auch als Bunker gedient und manchmal hört man vielleicht auch heute noch das Rascheln eines alten Kellergeists...

Der Turm der Sinne ist ein interaktives Mitmach-Museum im Mohrenturm am Westtor der Stadtmauer von Nürnberg. Dort experimentierten die Aidenbacher Schüler im Anschluss zu optischen Täuschungen und Sinneserfahrungen. Abends gingen die Schüler wieder in die Stadt.

Ein weiteres Highlight wartete auf die Schülerinnen und Schüler noch am Schlusstag. In zwei Gruppen eingeteilt durften sie noch die historischen Lochgefängnisse in den Kellergewölben unter dem alten Nürnberger Rathaus besichtigen. Sie dienten seit dem 14. Jahrhundert zur Untersuchung und Verwahrung von Häftlingen bis zur Urteilsvollstreckung. Zwölf kleine Zellen und eine Folterkammer mit Daumenschraube, Streckbank usw. vermitteln ein bedrückendes Bild damaliger Gerichtsbarkeit. Man kann auch noch die Kammer sehen, wo die letzte Henkersmahlzeit verabreicht wurde. Das war für viele Schüler ziemlich gruselig.

Bericht/Foto: Mittelschule

Schulsportfest an der Mittelschule Aidenbach: Anna Beinlich und Stefan Schmalhofer heißen die diesjährigen Schulsieger



Bei der Ehrung der Schulsieger (von links) Lehrer Reinhard Huber, Lehrerin Xandra Wetzels, Olivera Cadonja, Daniel Kroneder, Anna Beinlich – es fehlt auf dem Bild der Schulsieger Stefan Schmalhofer –, Lukas Eder, Julia Pindel und Rektor Richard Detter.

Mit vollem Einsatz waren kurz vor Schulschluss noch einmal die Aidenbacher Mittelschüler bei der Sache, als es darum ging, bei den Bundsjugendspielen die „Könige“ der Leichtathleten zu ermitteln. Als Schulsieger haben sich dabei Anna Beinlich und Stefan Schmalhofer durchgesetzt.



Ausgetragen wurde wie immer ein Dreikampf (Kurzstreckenlauf, Weitsprung und Ballwurf bzw. Kugelstoßen). Ein Großteil der Schüler hatte jedoch schon in den Wochen zuvor einen 800m- bzw. 1.000m-Lauf absolviert, der aufgrund einer fehlenden 400m-Laufbahn wie immer auf der Verbindungsstraße Hollerbach-Heft durchgeführt worden war. Mit der Ausdauerleistung konnte der eine oder andere Starter ein schwächeres Ergebnis aus dem Dreikampf wettmachen und somit wichtige Punkte sammeln.

Mit Spannung warteten die Schüler nach Beendigung der Wettkämpfe dann schließlich auf die Endergebnisse, die der Computer errechnet hatte. Bei der nachfolgenden Siegerehrung zeichnete Rektor Richard Detter zusammen mit den Lehrkräften, Xandra Wetzler und Reinhard Huber, die drei besten Mädchen und Jungen jedes Jahrgangs aus. Die Sieger erhielten Medaillen, außerdem gab es für die Klasse 8a einen Pokal für den Sieg in der Pendelstaffel.

Zu den Gewinnern konnten sich folgende Schülerinnen und Schüler zählen:

Jungen: Jahrgang 2004: 1. Michael Werndl (5b); 2. Stefan Zitzelsberger (5b); 3. Arnis Millaku (5a); Jahrgang 2003: 1. Valentin Haas (6b); 2. Mergim Obrija (6a); 3. Elias Salzberger (6b); Jahrgang 2002: 1. Dominik Christmann (7b); 2. Thomas Maier (7b); 3. Moritz Stöger (7b); Jahrgang 2001: 1. Stefan Schmalhofer (7a); 2. Daniel Kroneder (8a); 3. Maciej Graczyk (7b); Jahrgang 2000: 1. Justin Hilz (9c); 2. Benedikt Haas (9a); 2. Florian Rimbach (9a); Jahrgang 1999: 1. Lukas Eder (10a); 2. Oleksiy Shulika (9c); 3. Alexander Assert (10a); Jahrgang 1998: 1. Dominik Zeiner (10a); 2. Florian Reusch (9b); 3. Markus Konrad (9c); Jahrgang 1997: 1. Sergiusz Bogdanski (9c); 2. Blazej Bogdanski (9c); 3. Felix Poncin (9b); Mädchen: Jahrgang 2004: 1. Julia Pindel (5a); 2. Lena Stellner (5b); 3. Simone Schmalhofer (5b); Jahrgang 2003: 1. Sabrina Gleißl (6a); 2. Vanessa Lehner (6b); 3. Sandra Gleißl (6a); Jahrgang 2002: 1. Kerstin Wabersich (7a); 2. Jessica Kluge (6a); 3. Angelina Jasmer (6a); Jahrgang 2001: 1. Anna Beinlich (7a); 2. Olivera Cadonja (6a); 3. Johanna Altmann (7a); Jahrgang 2000: 1. Theresa Wagner (9a); 2. Selina Hartmann (7b); 3. Jacqueline Schädelbauer (8a); Jahrgang 1999: 1. Ursula Fischer (9b); 2. Verena Wagner (8b); 3. Vanessa Sitzberger (9c); Jahrgang 1998: 1. Eva-Maria Daxberger (10a); 2. Stephanie Kammerl (9c); 3. Celina Wagner (10a). Bei der abschließenden Auszeichnung der Schulsieger stand bei den Mädchen diesmal Anna Beinlich ganz oben auf dem Siegereppchen. Auf den nächsten Plätzen landeten Olivera Cadonja und Julia Pindel. Bei den Jungen siegte Stefan Schmalhofer vor Daniel Kroneder und Lukas Eder. Sie hatten die für einen Ehrenurkunde geforderte Punktzahl am deutlichsten überboten.

Bericht/Foto: Mittelschule

Aidenbacher Mittelschüler setzen sich auch im Bezirksfinale durch

Mannschaft Jungen IV/2 gewinnen und qualifizieren sich für das Landesfinale – Hervorragende Leistungen auch bei den drei anderen Mannschaften



Auf dem Bild: Reichlich Medaillen gab es für das Aidenbacher Team beim Leichtathletik-Bezirksfinale in Dingolfing. Einen sensationellen Sieg konnte dabei das Jungen-Team in der Wertungsklasse Jungen IV/2 (vorne) erringen. (hinten v.l.) Moritz Stöger, Dominik Christmann, Leonhard Brunner, Elias Salzberger, Andreas Zeisler und Valentin Haas; (vorne v.l.) Michael Werndl, Steven Reichert, Marvin Brunnhuber und Dennis Hölzlwimmer.

Gleich mit vier Mannschaften war die Mittelschule Aidenbach im Bezirksfinale Leichtathletik in Dingolfing vertreten. In allen vier Teams gab es hervorragende Leistungen und noch einmal eine gewaltige Steigerung gegenüber dem Kreisfinale in Vilshofen. Den größten Erfolg konnte dabei die Mannschaft Jungen IV/2 verbuchen, die sich durch den Sieg im Bezirksfinale nun auch noch für das Landesfinale qualifiziert hat. Wenngleich die Mittelschule Aidenbach bereits in den vergangenen Jahren immer wieder im Bezirksfinale Leichtathletik vertreten war, so war es doch etwas ganz Besonderes, dass gleich alle vier Mannschaften, die im Kreisfinale am Start waren, sich durch ihre guten Leistungen auch für den Entscheid auf niederbayerischer Ebene qualifizieren konnten. Bei extrem heißen Temperaturen gaben die Aidenbacher Sportler auch hier ihr Bestes und konnten die Leistungen aus dem Kreisfinale noch einmal deutlich steigern.

In diesem Leichtathletik-Wettbewerb „Bodensee-Schulcup“ handelt es sich um einen Mannschaftswettbewerb. Die 10 Starter einer Mannschaft müssen erst einmal einen Dreikampf absolvieren, die acht besten Punkte-Ergebnisse daraus kommen in die Wertung. Außerdem gehen zwei Staffeln (4x50m bzw. 4x75m) an den Start, wobei auch wieder die bessere möglichst viele Punkte zur Mannschafts-Leistung beitragen soll. Hinzu kommen dann noch von den vier 800m-Läufer die drei schnellsten Zeiten. Alle diese Leistungen zusammen ergeben die Gesamtpunktzahl.



Den größten Aidenbacher Erfolg erzielte in Dingolfing die Mannschaft Jungen IV/2, die sich mit deutlichem Vorsprung vor der Mittelschule Mitterfels-Haselbach durchsetzen konnte. Den Grundstein für ihren späteren Sieg legten die Aidenbacher Jungen mit einem perfekten Staffellauf über 4x50m. Dominik Christmann, Andreas Zeisler, Valentin Haas und Leonhard Brunner hielten die Konkurrenz aus Mitterfels auf Distanz und schafften damit auch gleich einmal einen entsprechenden Punktevorsprung. Auch im Dreikampf gab es durchaus erfreuliche Leistungen. Die höchste Punktzahl erzielten dabei Dominik Christmann und Leonhard Brunner aus der Partnerschule Ortenburg, der das Team entscheidend verstärkte. Außerdem waren für Aidenbach Marvin Brunnhuber, Valentin Haas, Dennis Hölzlzimmer, Steven Reichert, Elias Salzberger, Moritz Stöger, Michael Werndl und Andreas Zeisler am Start. Aufgrund der extremen Temperaturen hatten sich die Betreuer – wie in zwei weiteren Wertungsklassen – darauf geeinigt, den 800m-Lauf wegzulassen.

Dieser Hitzeschlacht mussten sich lediglich die Mädchen in der Wertungsklasse III/2 stellen. Sowohl in diesem Rennen, wie auch im Staffel-Lauf und im Dreikampf erzielten die Aidenbacher Mädchen hervorragende Ergebnisse und wurden in der Endabrechnung durch die Konkurrenz aus Vilsbiburg nur knapp geschlagen. Die Gesamtpunktzahl aus dem Kreisfinale konnte das Team jedoch um sagenhafte 1.140 Punkte steigern, was mit der Silbermedaille belohnt wurde. Die höchste Punktzahl im Dreikampf erzielten dabei Anna Beinlich und Johanna Altmann.

Auf einem sehr guten Bronze-Rang landeten die Mannschaften Jungen III/2 und Mädchen IV/2. Beste Punkte-Sammler für das Aidenbacher Team waren dabei Benedikt Haas und Jam Dost (ebenfalls aus Ortenburg) bei den Jungen sowie Sandra Gleißl und die Ortenburgerin Sandra Bürgermeister. Insgesamt konnte die Aidenbacher Betreuer, Rektor Richard Detter und Lehrerin Xandra Wetzels, mit dem Abschneiden der vier Teams sehr zufrieden sein. Jetzt galt es noch einmal alles daran zu setzen, damit die Jungen-Mannschaft IV/2 im Landesfinale, das erneut in Dingolfing ausgetragen wurde, gute Leistungen abzuliefern.

Bericht/Foto: Detter

Landesfinale Leichtathletik in Dingolfing: Aidenbacher Mittelschüler springen auch im Landesfinale aufs Podest



Auf dem Bild: Über den Gewinn der Bronze-Medaille im Landesfinale in Dingolfing durften sich die Aidenbacher Jungen in der Wertungsklasse IV/2 freuen. (hinten v.l.) Martin Rehlinger, Valentin Haas, Leonhard Brunner, Elias Salzberger, Andreas Zeisler und Marvin Brunnhuber; (vorne v.l.) Moritz Stöger, Dominik Christmann, Steven Reichert, Michael Werndl und Dennis Hölzlzimmer.

Einen Riesenerfolg konnten die Aidenbacher Mittelschüler beim Leichtathletik-Landesfinale in Dingolfing verbuchen. Nachdem sich das Team in der Wertungsklasse Jungen IV/2 im Bezirksfinale an gleicher Stelle als Sieger hatte durchsetzen können, schafften es die 10 Jungen auch im Landesfinale aufs Siegerpodest. Der dritte Platz unter Bayerns Besten stellt eine große Überraschung dar, worauf die Mannschaft zu recht stolz sein darf.

Als Bezirkssieger in der Wettkampfkategorie IV/2 der Jungen (Jahrgang 2002 und jünger) konnte sich das Team aus Aidenbach für das Landesfinale qualifizieren. Die diesjährige Ausschreibung wollte es so, dass sowohl das Bezirksfinale wie auch eine Woche später die bayerische Meisterschaft in Dingolfing ausgetragen wurden. Man konnte dadurch nicht nur das Stadion, sondern hatte zudem auch einen vergleichbar kurzen Anfahrtsweg. Allerdings wussten die 10 Aidenbacher Jungen und ihr Betreuer, Rektor Richard Detter, dass sie dort eine sehr starke Konkurrenz erwartete. Neben den sieben Bezirkssiegern aus Bayern war auch der Vertreter aus der Stadt München am Start.

In diesem Leichtathletik-Wettbewerb „Bodensee-Schulcup“ handelt es sich um einen Mannschaftswettbewerb. Die 10 Starter einer Mannschaft müssen erst einmal einen Dreikampf absolvieren, die acht besten Punkte-Ergebnisse daraus kommen in die Wertung. Außerdem gehen zwei Staffeln über 4x50m an den Start, wobei auch wieder die bessere

cewe
Fotostation

Bilder
sofort
aus-
drucken

GETRÄNKE ABEL

... der
leistungsstarke
Getränke-
fachmarkt

VILSHOFEN - AIDENBACH - EGGLHAM



möglichst viele Punkte zur Mannschafts-Leistung beitragen soll. Hinzu kommen dann noch von den vier 800m-Läufer die drei schnellsten Zeiten. Alle diese Leistungen zusammen ergeben die Gesamtpunktzahl. Für die beiden Erst-Platzierten des Landesfinales winkte am Ende auch noch die Start-Berechtigung beim großen RMD-Finale, das im September in Konstanz stattfinden wird.

Den Grundstein für die tolle Platzierung legten die Aidenbacher Jungen mit einem perfekten Staffellauf über 4x50m. Dominik Christmann, Andreas Zeisler, Valentin Haas und Leonhard Brunner schlugen sich in der Konkurrenz sehr stark und schafften damit auch gleich einmal den Sprung unter die Spitzen-Mannschaften. Auch im Dreikampf gab es durchaus erfreuliche Leistungen. Die höchste Punktzahl erzielte dabei neben Dominik Christmann vor allem Leonhard Brunner aus der Partnerschule Ortenburg, der das Team entscheidend verstärkte. Seine Leistung und die Punkte, die er damit erreichte, brachten ihn in der Einzel-Endabrechnung aller Starter in seiner Wertungsklasse auf einen hervorragenden dritten Platz. Außerdem waren für Aidenbach Marvin Brunnhuber, Valentin Haas, Dennis Hölzlzimmer, Steven Reichert, Elias Salzberger, Moritz Stöger, Michael Werndl und Andreas Zeisler am Start.

Auch im abschließenden 800m-Lauf gaben sich die Aidenbacher keine Blöße. Leonhard Brunner, Steven Reichert, Dominik Christmann und Valentin Haas trotzten den hochsommerlichen Temperaturen und liefen allesamt hervorragende Zeiten, wodurch die Gesamtpunktzahl der Mannschaft noch einmal entsprechend aufgestockt werden konnte.

Wenngleich die Mannschaft wusste, dass sie sehr gute Leistungen erbracht hatte und sich gegenüber dem Kreis- und dem Bezirksfinale noch einmal steigern können, brachte die Siegerehrung dennoch eine sehr große Überraschung und natürlich auch eine Riesenfreude.

Der dritte Platz bedeutet für die Aidenbacher Mittelschüler einen sensationellen Erfolg, mit dem sie im Vorfeld, spätestens beim Vergleich der Qualifikations-Leistungen, nicht rechnen konnte. Wenngleich der Abstand zu den beiden Sieger-Teams von der Berthold-Brecht-Mittelschule aus Nürnberg und der Mittelschule Altenerding sehr groß war, konnten sich die 10 Jungen aus Aidenbach von der nachfolgenden Mittelschule Schwarzenfeld sowie den übrigen Bezirks-Vertretern doch sehr deutlich absetzen.

Der Gewinn der Bronze-Medaille – außerdem gab es auch noch das Bayern – T-Shirt – bedeutet für die Aidenbacher Mittelschule einen Riesenerfolg, über den sich auch Rektor Richard Detter sehr freute. Im Schwimmen hatte es die Schule aus dem Landkreis Passau schließlich vor einigen Wochen sogar auf den ersten Platz im Landesfinale geschafft.

Bericht/Foto: Detter

Abschlussfeier an der Mittelschule Aidenbach Aidenbacher Mittelschüler bezwingen auch die „heiße Phase“ der Abschlussprüfungen sehr erfolgreich

26 Schüler absolvierten erfolgreich die 10. Klasse –Ricarda Fuchs erzielt dabei mit der überragenden Durchschnittsnote 1,44 das beste Ergebnis - 42 Schüler bestehen den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule

26 Schülerinnen und Schüler aus der 10. Klasse der Mittelschule Aidenbach hatten sich in den letzten Wochen erfolgreich durch die Prüfungen gekämpft und konnten nun ihr Zeugnis über den Mittleren Schulabschluss in Empfang nehmen. Bei der gemeinsamen Abschlussfeier in der Aula der Mittelschule konnte Rektor Richard Detter außerdem zusammen mit den Klassenleitern die Abschlusszeugnisse an die 9. Klassen verleihen, unter denen insgesamt 42 mit dem Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule ausgezeichnet wurden. Begonnen hatte die Schulentlassfeier mit einem gemeinsamen feierlichen Gottesdienst in der Aidenbacher Pfarrkirche. Diesen ökumenischen Wortgottesdienst gestalteten die Entlassschüler unter Mitwirkung ihres Lehrer Reinhard Huber zusammen mit dem katholischen Pfarrer Robert Rödiger und der evangelischen Pfarrerin Dr. Tanja Schultheiß. Für den festlichen musikalischen Rahmen sorgte Lehrerin Michaela Roth-Haslbeck zusammen mit Eugenie Erner. In der Aula der Mittelschule konnte anschließend Konrektor

Do spuit d' Musi!



Veranstaltungen im Aldersbacher Bräustüberl



05. November 2015
Michaela Hafner



26. November 2015
Flez Orange

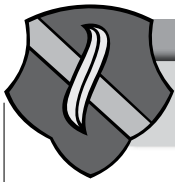


10. Dezember 2015
Toni Lauerer



17. Dezember 2015
Franziska Wanninger

Karten: Klosterladen Aldersbach, bei den PNP Geschäftsstellen
oder online unter shop.brauerei-aldersbach.de & www.bogaloo.de
Weitere Infos: Tel. 08543 9604-0 od. info@aldersbacher.de



Konrad Greil neben den 58 Neuntklässlern, den 26 Zehntklässlern und deren Eltern auch eine große Anzahl an Ehrengästen begrüßen. Dazu zählten die Bürgermeister Karl Obermeier (Aidenbach), Harald Mayrhofer und Marie Luise Wiese (Aldersbach), Michael Diewald (Beutelsbach), Herrmann Etzel (Eggldham), der frühere Rektor Rudolf Greineder (GS Aldersbach), frühere Kollegen sowie die Mitglieder des Elternbeirats. Für gute Stimmung sorgte dann gleich zu Beginn der Abschlussfeier die Schulband unter der professionellen Leitung von Hubert Eder mit dem Hit „Hey Brother“, wie diese Gruppe auch im Verlauf des weiteren Programms mit „Summer of 69“ oder „Ein Hoch auf uns“ zum einen ihr sängerisches Talent unter Beweis stellen und auch die Zuhörer begeistern konnte. Das Rahmenprogramm wurde später noch durch die Arbeitsgemeinschaft „Schulspiel“ um eine weitere gelungene Facette ergänzt. Unter Leitung von Fachlehrerin Sabine Wappmannsberger hatten die Schülerinnen und Schüler für die Abschlussfeier eigens eine sehr flotte und beschwingte Spiel- und Tanzaufführung einstudiert.

Der Elternbeiratsvorsitzende Christoph Lickl beglückwünschte anschließend die Mittelschulabsolventen zu ihrem erreichten Ziel, einem erfolgreichen Schulabschluss. Sollte im weiteren Leben die eine oder andere Schwierigkeit auf die Schüler zukommen, so sollten sie keine Angst davor haben, sondern mit einem Lächeln die Sache anpacken, riet er ihnen. Mit dieser Einstellung würde vieles wesentlich leichter gehen. Seinen Dank richtete der Vorsitzende an die verantwortungsvoll agierenden Lehrer für ihr pädagogisches Wirken. Der Schulverbandsvorsitzende und Bürgermeister der Gemeinde Aidenbach, Karl Obermeier, gratulierte ebenfalls den Schülerinnen und Schülern zum Abschluss ihrer Schulzeit. Mit den erzielten Ergebnissen hätten die Schülerinnen und Schüler auch Kompetenz nachgewiesen und damit die Voraussetzung für ein erfülltes berufliches und privates Leben geschaffen. Die Mittelschule bezeichnete Obermeier als eine sehr erfolgreiche Einrichtung, weil hier genau die Ausbildung praktiziert werde, die in Handwerk und Industrie so dringend gebraucht werde. Fundamentale theoretische Kenntnisse in Kombination mit der Praxis sei die beste Voraussetzung für den Einstieg in einen Beruf. Aufgrund des umfangreichen Angebots und des enormen Engagements der hier Wirkenden sei für ihn die Mittelschule Aidenbach eine Vorzeigeschule. Stolz dürfe man auch auf die vielen sportlichen Erfolge der vergangenen Jahre sein, meinte der Bürgermeister. Stellvertretend für die Entlassschüler der 9. Klasse blickte anschließend Klassensprecher Matthias Wirthin einer heiteren und kurzweiligen Rede noch einmal auf die gemeinsamen Schuljahre zurück. Sein Dank galt vor allem den Lehrerinnen und Lehrern- besonders ihrem diesjährigem Klassenleiter Roland Wierer-, die als fürsorgli-

che Begleiter und Bezugspersonen viel Geduld aufbrachten, um die Schüler auf das Leben vorzubereiten.

„Nach 10 Jahren sind auch wir endlich frei“, meinte Schulsprecherin Lisa Beinlich, die zusammen mit ihren beiden Mitschülern aus der 10. Klasse, Lisa-Marie Seidl und Dominik Werner, noch einmal auf die sechs gemeinsamen Jahre zurückblickte. Doch sie alle würden die Schule nicht nur mit einem lachenden, sondern auch mit einem weinenden Auge verlassen, da sie trotz all dem Stress auch sehr schöne und erlebnisreiche Jahre an der Mittelschule verbracht hätten. Einen besonderen Dank richteten die drei Schüler an ihren Klassenleiter in der 10. Klasse, Hans Rieger. Er habe sie bestens auf die Abschlussprüfungen vorbereitet, ihnen aber auch viele Lebensweisheiten mitgegeben und sie auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet. Mit einer sehr kurzweiligen Bildergalerie blickten die Zehntklässler noch einmal auf einige der vielen Highlights ihrer Schul-Laufbahn zurück. Den Entlassschülern dürfe man zu den erzielten Abschlüssen erst einmal ganz herzlich gratulieren, meinte anschließend auch Rektor Richard Detter. Sie hätten großteils sehr erfolgreich die zurückliegende „heiße“ Phase der Abschlussprüfung überstanden. Entscheidend geholfen hätten ihnen dabei ihre Lehrerinnen und Lehrer, die sie mit großem Engagement auf die Prüfungen vorbereitet hätten. Wichtig war dabei für die Schüler aber auch, dass sie sich die vielen „heißen“ Tipps zu Herzen nahmen und sie befolgten. Den erfolgreichen Absolventen wünschte der Schulleiter, dass ihnen auch künftig stets gute Ratgeber zur Seite stehen.

In den vergangenen Jahren hätten sich die Schüler sehr häufig aktiv und vorbildlich in die Klassen- oder Schulgemeinschaft eingebracht. Das Schulleben an der Mittelschule Aidenbach sei dadurch ganz entscheidend verbessert worden. Rektor Detter appellierte an jeden einzelnen, bereit zu sein und sich auch weiterhin für die Gemeinschaft einzusetzen, ob in Beruf, bei Freunden, in den Vereinen oder auch in den jeweiligen Gemeinden.

Die erreichten Abschlüsse geben den Schülern oder auch den Lehrern jetzt auch einmal das Recht, das Erreichte gebührend zu feiern. „Nach der „heißen“ Phase der Prüfungen habt ihr jetzt auch einmal das Recht, das zu tun, was ihr lange Zeit zurückstellen habt müssen.“

Den Schülern wünschte Detter neben fürsorglichen Eltern und guten Freunden in erster Linie natürlich, dass sie gesund bleiben werden, dass sie den richtigen Beruf gewählt hätten oder noch fänden, sie ihre Chancen nutzten und natürlich auch, dass sie den Kontakt zur Aidenbacher Schule nicht abreißen lassen würden.



Über hervorragenden Ergebnisse bei der Qualifizierenden Abschlussprüfung der Mittelschule sowie zum Mittleren Schulabschluss freuen sich (v.l.): Julia Eidinger, Lehrer Roland Wierer, Helena Günther, Theresa Wagner, Lehrerin Petra Gausmann, Ricarda Fuchs, Rektor Richard Detter und Lehrer Hans Rieger.

Gemeinsam mit den Klassenleitern der drei neunten Klassen, Bettina Kreipl, Petra Gausmann und Roland Wierer sowie mit dem Klassenleiter der 10. Klasse, Hans Rieger, überreichte Rektor Detter anschließend die Zeugnisse an die Entlassschüler. Für die besten Abschlüsse gab es zudem jeweils einen Buch-Gutschein. Mit einem sehr guten Ergebnis, nämlich der Note 1,50 stellte Helena Günther (Klasse 9b) bei der Qualifizierenden Abschlussprüfung ihre Mitkonkurrenten in den Schatten. Für das beste Ergebnis (2,00) in der Klasse 9a wurde Theresa Wagner und in der Klasse 9c Julia Eidinger (2,22) ausgezeichnet. Mit einem überragenden Gesamtnotendurchschnitt von 1,44 hatte in der 10. Klasse Ricarda Fuchs für das überragende Ergebnis gesorgt. Auch sie wurde von Rektor Richard Detter mit einem Buch-Gutschein ausgezeichnet.



Mit dem Sozialpreis bzw. Sportpreis wurde das besondere Engagement einiger Schüler gewürdigt: (v.l.): Bürgermeister Karl Obermeier, Bürgermeister Harald Mayrhofer, Ursula Fischer, Celina Wagner, Lukas Eder und Rektor Richard Detter.

Wie schon in den beiden letzten Jahren wurde auch heuer wieder der „Sozialpreis der Mittelschule Aidenbach“ – diesmal an zwei Schülerinnen – verliehen. Damit sollte ein besonderes soziales Engagement einzelner Schüler gewürdigt werden. Rektor Richard Detter unterstrich, wie wichtig diese Leistungen für das gute Zusammenleben einer Schulfamilie seien. Er dankte auch den Bürgermeistern Karl Obermeier und Harald Mayrhofer, die sich erneut bereit erklärt hatten, sich als Paten und Sponsoren für diesen Preis herzugeben.

Nach Empfehlung des Lehrerkollegiums verliehen zunächst die beiden Bürgermeister an Ursula Fischer (Klasse 9b) und Celina Wagner (Klasse 10a) den diesjährigen Sozialpreis, für den die beiden Schülerinnen jeweils eine Urkunde und 50 Euro erhielten. Sie hatten sich während der letzten zwei Jahre vorbildlich um ihre Mitschüler gekümmert und dadurch enorm zu einer guten Klassen- bzw. Schulgemeinschaft beigetragen. Erstmals wurde anschließend an der Mittelschule Aidenbach auch ein Sportpreis vergeben. Dadurch sollte die Einsatzbereitschaft und die herausragenden Leistungen der Schüler gewürdigt werden, die somit in den letzten Jahren ganz wesentlich zu den tollen sportlichen Erfolgen der Aidenbacher Schul-Mannschaften beigetragen haben. Sowohl in der Leichtathletik, beim Schwimmen oder auch beim Fußball hatte in der Vergangenheit Lukas Eder Top-Leistungen erzielt, weshalb er von Bürgermeister Karl Obermeier als erster mit dem Sportpreis ausgezeichnet wurde. Auch er durfte sich über eine Urkunde und den entsprechenden Geldpreis freuen. Anschließend hatte der Elternbeirat zusammen mit „Chefkoch“ Willi Glaser in der Aula des Neubaus für den gemütlichen Abschluss dieser Feier angerichtet und Schüler, Eltern, Lehrer und die weiteren Gäste mit Essen und Trinken bestens versorgt.

Bericht/Fotos: Mittelschule

VEREINE & VERBÄNDE

Aidenbacher Senioren unterwegs



Kürzlich war es wieder soweit. Jedes Jahr im Sommermonat August lädt der Seniorenclub Aidenbach zum geselligen Seniorenausflug ein. Begleitet von Seniorenbeauftragten Wolfgang Polixa und Bürgermeister Karl Obermeier machten sich die Seniorinnen und Senioren gegen Mittag auf den Weg nach Passau. Dort angekommen versammelte sich die gut gelaunte Reiseschar bei der Schiffsanlegestelle der Donauschiffahrtsgesellschaft Wurm + Köck um mit dem Kristallschiff eine Rundfahrt anzutreten. Auf dieser Erlebnisrundfahrt von Passau nach Kasten, Obernzell und zurück wurde die Gruppe bei gemeinsamen Kaffee und Kuchen von einmaligen Attraktionen an Bord begeistert, wie z. B. Kristallwasserspielen, Neptuns Reich, Wassertheater sowie weiteren Kristall- und Wassersehenswürdigkeiten.



VEREINE & VERBÄNDE

Ü30-Stammtisch im Schützenheim

Ab Oktober 2015 ist
jeden 2. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr
Ü30-Stammtisch
im Schützenheim in der Jahnstraße 5.



Hier sind ausdrücklich auch „Nicht-Mitglieder“
willkommen. Unsere Gaststube lädt zum geselligen
Beisammensein ein. Wer Lust hat, kann auch die
Gelegenheit nutzen, mal unverbindlich den Schieß-Sport
zu beschnuppern, egal ob Luftgewehr oder Luftpistole.
Wir freuen uns auf Euch!

Neue Böller geweiht



**Stolz präsentierten sich die Böllerschützen mit ihren
Geräten nach dem Gottesdienst.**

Anfang August fand in Haidenburg die traditionelle Anna-Messe der dortigen Böllergruppe statt. Pfarrer Alfred Binder, der selbst aktives Mitglied der Haidenburger Böllergruppe ist, nahm gemeinsam mit dem Eginger Pfarrer Jürgen Reithofer im Anschluss an den Gottesdienst die Weihe der neuen Böllergeräte vor. Stolz konnten die Haidenburger dazu die bereits im Dienst befindliche Kanone und den neu gefertigten Standböllergewagen vorführen.

Die Kanone gehört bereits seit 2007 zum Inventar der Gruppe und sorgt bei Umzügen stets für aufmerksame Blicke der Zuschauer. Es handelt sich um eine Vorderlader Böllerkanone (Kaliber 40,0 mm, maximal zulässige Gebrauchsladung von 80 g Böllerpulver und 22 g Vorlage) auf einem Zugwagen. Als neueste Errungenschaft fungiert der Standböllergewagen. Eigens für den einschüssigen Standböllergewagen (Kaliber 50,0 mm, maximal zulässige Gebrauchsladung 150 g Böllerpulver und 30 g Vorlage) wurde ein weiterer Zugwagen erstellt. Dieser ermöglicht das Mitführen bei Umzügen und die Unterbringung der zum Betrieb notwendigen Utensilien.

Beide Wagen wurden nach altem wagnerischen Handwerk unter Federführung von Schussmeister Karl Reitberger angefertigt und in mehreren hundert Stunden mühevoller Holz- und Schmiedearbeit zur Perfektion gebracht. Dies macht sie in ihrer Art einzigartig in ganz Bayern.

Schützenmeisterin und zweite Bürgermeisterin der Gemeinde Aldersbach Marie-Luise Wiese zeigte sich sehr erfreut über



OCHSNER
WÄRMEPUMPEN

WARMWASSER- BEREITUNG

überzeugend effizient und günstig

Nutzen Sie Sonnenenergie zu jeder
Tages- und Nachtzeit, bei jedem Wetter.

Ideal auch als Ergänzung zu Ihrer bestehen-
den Heizungsanlage und natürlich mit
Photovoltaik kombinierbar.

www.ochsner.com

SCHAFFLHUBER GMBH
AIDENBACH

HEIZUNG • LÜFTUNG
SANITÄR • SOLAR
WÄRMEPUMPEN
METALLBAU
GARTENGERÄTE

Vilshofener Straße 12 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543 / 1339 · Fax 08543 / 4684
E-Mail: info@schafflhuber-aidenbach.de · www.schafflhuber-aidenbach.de

Blitzschutzbau GmbH Franz Maier

94501 Aidenbach
Tel. 08543/730
Fax 08543/4129

**Planung
Montage
Überwachung**



die neuen Wägen und lobte den sehr guten Zusammenhalt der Böllergruppe. Dies zeige sich auch an der hohen Beteiligung bei Veranstaltungen und Schießen. Sie dankte Familie Hermann, welche seit Jahren die Räumlichkeiten des Schlosses für die Anna-Messe zur Verfügung stellt und überreichte Josepha Hermann als Dank einen Blumenstrauß. Der Gottesdienst in der Kapelle und das anschließende gemütliche Beisammensein im Hof seien zu einer lange gepflegten und gut besuchten Tradition geworden. Im Anschluss nahmen die geistlichen die Segnung der beiden Wägen vor, welche von nun an ihren Dienst in der Böllergruppe verrichten und zur Brauchtumpflege beitragen sollen. Zum Festakt waren auch die Böllerschützen aus Vilshofen mit Schussmeister Josef Königseder gekommen. Diese konnten anschließend gemeinsam mit den Haidenburgern ihr Können bei einem gemeinsamen Übungsschießen vor dem Schloss unter Leitung von 2. Böllergruppenleiter Hans Emmer unter Beweis stellen. Kanone und Standböller funktionierten dabei tadellos und gaben eine Kostprobe des künftig noch weniger überhörbaren Auftretens der Böllerschützen.

Foto/Bericht: Reitberger

Wie's der Brauch ist



Die Kräuterbuschen zur Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt gehören mittlerweile schon fest ins Jahresprogramm des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach und Umgebung. Dieses Jahr war es jedoch nicht einfach, die Garten- und Wildkräuter für die gut 100 Buschen beizubringen, denn der Sommer war über lange Wochen heiß und trocken. Schafgarbe, Rainfarn und Goldrute waren zum Großteil schon am Verblühen, auch Minze und Melisse und viele andere Hauskräuter hatten unter der Trockenheit gelitten. Trotzdem gelang es wieder, farbenfrohe und wohlriechende Buschen zu binden. Tradition ist es inzwischen auch, jedes Jahr einer anderen Pflanze besondere Aufmerksamkeit zu widmen. In diesem Jahr wurde den Kräuterbuschen eine Beschreibung über die Heilwirkung und Anwendungsgebiete der Königskerze beigelegt. An Mariä Himmelfahrt selbst wurden die Kräuterbuschen dann vor der Kirche gesegnet und verkauft und hängen jetzt in manchem Haus im Herrgottswinkel, wo sie die Bewohner vor Krankheit, Blitzschlag, Feuer und Unheil aller Art schützen sollen. *Foto/Bericht: Sonja Wimmer*

Ein gelungenes und gemütliches Fest am Lehrbienenstand in Hollerbach

Imker blicken auf ein „brauchbares“ Bienenjahr 2015 zurück



Auch kommunalpolitische Prominenz war zum diesjährigen Fest des „Bienenzuchtvereins Aidenbach und Umgebung“ nach Hollerbach gekommen. Von links nach rechts: Kreisrätin Halo Saibold, Aidenbachs 1. Bürgermeister Karl Obermeier und 2. Bürgermeister Robert Grabler. Nicht auf dem Bild Kreisrat Georg Krenn.

Schönes Wetter, gute Stimmung und viele Besucher, besser hätte es für die Aidenbacher Imker und Imkerinnen nicht sein können bei ihrem diesjährigen Imkerfest am Lehrbienenstand in Hollerbach. Beim „Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung“ geht es weiter aufwärts. Dies wurde auch heuer wieder beim traditionellen Imkerfest am Lehrbienenstand in Hollerbach deutlich sichtbar. Mehr Besucher denn je waren der Einladung der Imker gefolgt. Darunter auch kommunalpolitische Prominenz mit dem 1. und 2. Bürgermeister von Aidenbach Karl Obermeier und Robert Grabler, sowie einigen Markträgern und den Kreistagsmitgliedern Halo Saibold und Georg Krenn. Als Zeichen dafür, dass die Arbeit des Vereins Zustimmung und Anerkennung findet, wertete der Vereinsvorsitzende Michael Witzlinger den Umstand, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Imkerkollegen- und Kolleginnen aus den umliegenden Vereinen zum Fest nach Aidenbach gekommen waren. Der besondere Dank Witzlingers galt den vielen Vereinsmitgliedern, die mit viel Engagement und Herzblut an der Vorbereitung und Durchführung des Imkerfestes beteiligt waren und so zum Erfolg beigetragen haben. Der mit dem Imkerfest verbundene „Tag der Offenen Tür“ am Lehrbienenstand wurde auch heuer wieder von einigen ernsthaften Interessenten dazu genutzt, um sich über ihr zukünftiges Hobby, die Imkerei, genauestens zu informieren. Bienenwart Wolfgang Palzer und Michael Witzlinger gaben den Besuchern geduldig und umfassend Auskunft über die Imkerei und trugen damit zur



sichtlichen Begeisterung der zukünftigen „Jungimker“ bei. Obwohl die Imker und die Bienen auch heuer wieder mit einigen Wetter-Kapriolen fertig werden mussten, war man sich einig, dass 2015 ein „brauchbares“ Bienenjahr mit durchaus erfreulichen Honigerträgen war. Die letzte Schulung für die Imker findet in diesem Jahr am Freitag den 16. Oktober mit Bienenfachwart Hans Maier zum Thema „Wachsgewinnung und Wachsverarbeitung“ statt. Ansonsten findet im Winterhalbjahr jeweils am 1. Samstag im Monat der Imker-Stammtisch im Vereinslokal „Weißbräu“ in Aidenbach statt. Genaueres dazu kann im Internet und „www.imker-aidenbach.de“ nachgelesen werden.

Foto/Bericht: Heinz Menzel

Häusliche Pflege ein Erfolgsmodell



Zu diesem Thema hatte der VdK-Ortsverband am Donnerstag, den 3. September, Mitglieder und Gäste zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in die Mittelschule in Aidenbach eingeladen. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Caritasverband und der Sparkasse Passau durchgeführt.

Wer glaubte, dass es sich hier um eine eher trockene Materie handelt, konnte schnell eines besseren belehrt werden. Den Zuhörern wurde ein durchaus spannender Abend geboten, wo von den kompetenten Referentinnen und Referenten heiße Eisen zum Thema des Abends, speziell im Bereich der häuslichen Pflege, angepackt wurden.

Der Hauptvortrag wurde von Frau A. Ritzinger und Frau R. Lindinger vom Caritasverband Passau präsentiert. Die Zuhörer konnten sich über den aktuellen Stand der häuslichen Pflege informieren, praxisorientiert mit fundierten Beispielen aus der alltäglichen Arbeit sowie über kommende Reformen, die umfassend neue Strukturen im Bereich der Pflege mit sich bringen werden. Das Publikum wurde mit zahlreichen Fakten Zahlen und exklusiven Tipps zu diesem zukunfts-trächtigen Thema versorgt.

Einen teils schockierenden Einblick in die mögliche persönliche finanzielle Situation und deren Folgen im Bereich

der Pflege konnte Herr D. Hartl von der Sparkasse Passau den Zuhörern eindrucksvoll vermitteln. An Hand von 7 „klassischen Irrtümern“ konnte der Referent darlegen, welche abgrundtiefen Versorgungslücken sich für viele Betroffene ergeben werden, wenn nicht rechtzeitig Vorsorge für den Ernstfall getroffen wurde. Wie man dieser finanziellen Versorgungs-Falle entgehen kann hat der Vortragende überzeugend dargelegt.

Alles in allem ein spannender und gelungener Abend, an dem das Publikum bis zur letzten Minute fasziniert zuhörte. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass die Veranstaltung dank großzügiger Hilfe und Unterstützung der Gemeinde Aidenbach und Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft so erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Bericht, Foto: Hermann Weiss

TC Aidenbach – Ehrungen der Clubmeister 2015

Die Beteiligung bei den Titelnkämpfen des TC Aidenbach war sehr groß. Auch heuer wurde bei den Herren der Clubmeister wieder ausgespielt. Den Titel holte sich hier zum zweiten Mal in Folge Dieter Straubinger. Im Jugend-Bereich gab es zumeist die erwarteten Favoritsiege. Bei den Senioren ging der Pokal erneut an Hermann Heuschneider. Auch bei den Hobbyspielern hielt der Aufschwung der letzten Jahre an, konstatierte Petra Hallhuber (1. Vorstand des TC Aidenbach). Sehr häufig acht belegte Tennisplätze seien ein sehr deutlicher Beweis dieser erfreulichen Entwicklung. Zusammen mit dem verantwortlichen Sportwart Arno Baumgartner nahm Petra Hallhuber die Siegerehrung der diesjährigen Clubmeisterschaften vor.



Die Sieger der Clubmeisterschaften 2015

Die Aktiven der Damen und Damen 30 verzichteten nach einer sehr anstrengenden und sehr erfolgreichen Saison auf die Ermittlung der Clubmeister. Sehr großen Anklang fand bei den Hobby- und Aktivspielern erneut das Mixed-Turnier. Von den aktiven Turnierspielern nahmen 22 Spielerinnen und Spieler teil. Die Paarungen wurden zu spannenden Ausein-



andersetzen, wobei sehr viele Partien erst im dritten Satz entschieden wurden. Den dritten Platz erreichten Uli Sager und Max Wollner. Die Zweitplatzierten sind Beate Stadler mit ihrem Doppel-Partner Heiner Ruhland. Im Endspiel errangen dann schließlich Luise Straubinger und Arno Baumgartner den Sieg und wurden somit Clubmeister im Mixed-Doppel 2015 bei den Aktiven. Beim Hobby-Mixed-Doppel nahmen 16 Spielerinnen und Spieler am Wettbewerb teil. Im 8er Feld mit Trostrunde kam es auch hier zu sehr spannenden Auseinandersetzungen. Den Titel holten sich Gertrud Hageneder und Josef Pohlner vor Sabine Nagl und Manfred Achter. Den dritten Platz erreichten Elisabeth Sendtner und Andre Kammer. Zu einer hart umkämpften Angelegenheit wurde der Senioren-Wettbewerb. Der 3. Platz ging an Hermann Heuschneider. Das Endspiel lautet Reinhard Osterholzer gegen Franz Moosbauer. Moosbauer setzte sich letztendlich gegen Osterholzer durch und gewann die Clubmeisterschaft bei den Senioren AK 50. Bei den Herren nahmen 10 Spieler teil am 16er Feld teil. Bei harten und spannenden Partien trafen erneut Hermann Heuschneider und Dieter Straubinger im Finale aufeinander. Hier ging der Sieg, wie auch 2014, an Straubinger und somit der Clubmeisterschaftstitel der Herren. Enorme Fortschritte konnte man im Jugendbereich beobachten. In den sechs verschiedenen Wertungsklassen nahmen insgesamt 34 Spieler teil. In der Wertungsklasse Kleinfeld U8 ging der Sieg in diesem Jahr an Felix Emmer, gefolgt von Marcus Forster und Jonas Sager. Hier mussten die Teilnehmer nach dem Modus "Jeder gegen Jeden" antreten. Nach dem gleichen Modus ermittelte die Kleinfeld U10 ihre Clubmeister. Hier siegte Luca Frank, gefolgt von Sebastian Braun und Leni Emmer. Bei den Bambini U12 hieß am Ende die Clubmeisterin Lucas Forster, der sich gegen Benedikt Plattner durchsetzen konnte. Das Spiel um Platz 1 fand bis dato noch nicht statt. Hier stehen sich noch Alina Reinhard und Alex Kammermeier gegenüber.

Schöne Spiele gab es bei den Knaben U14, wo sich im Endspiel Christian Penn und Dennis Gimpl gegenüberstanden. Christian Penn setzte sich schließlich durch und wurde somit Clubmeister. Im 8er-Feld der Junioren U18 konnte sich ebenfalls Christian Penn durchsetzen. Zweiter Sieger wurde Dennis Gimpl. Das Match um Platz Drei wurde noch nicht ausgespielt. Hier treffen Samuel Siperek und Lucas Forster aufeinander. Clubmeisterin der Juniorinnen U18 wurde Celine Stirner, welche sich im Finale gegen Anna Baumgartner behaupten konnte. Weiter im Rennen um den 3. Platz sind noch Lisa Scheler, Eva-Maria Müller und Tanja Ziegler.

Bericht/Foto: Thomas Achter

Die kleine Bühne

Vorankündigung

Wir möchten Ihnen
gerne am 12. + 13. Dezember 2015
das Weihnachtsstück

"Ein Lausbub mit Herz"

zeigen und würden uns
sehr über Ihren Besuch freuen.
Genauere Informationen über
Veranstaltungsort und Uhrzeit
folgen in Kürze.

Max ist ein Lausbub, der ständig Streiche ausheckt. Seine Eltern sind böse mit ihm und geben ihm die Adventszeit zur Bewährung. Noch einen Streich und es gibt keine Weihnachtsgeschenke für ihn.

Im Dorf lernt er einen Obdachlosen kennen und erfährt die Lebensgeschichte des armen Mannes. Das berührt den Jungen so sehr, dass er ihm eine Freude machen möchte, aber die Erwachsenen sehen vieles mit anderen Augen.

Zum ersten Mal erkennt Max die wahre Bedeutung des Weihnachtsfestes. Es geht nicht darum, viele Geschenke abzusahnen und köstliches zu essen, sondern um die Nächstenliebe.

Impressum

Aidenbacher Gemeindeblatt

Das Gemeindeblatt Aidenbach erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 08541/9688-0, Fax 9688-10

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Der erste Bürgermeister der Gemeinde Aidenbach

Karl Obermeier, Marktplatz 18, 94501 Aidenbach

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14

Telefon 08541/9688-0, Fax 9688-10

- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag

zum Preis von 2,10 Euro inkl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



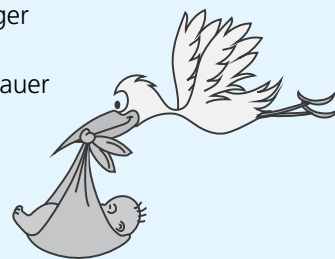
VEREINE & VERBÄNDE

PERSONEN & PERSÖNLICHES

Aus dem Standesamt

GEBURTEN:

- Julia Karpinska
- Severin Bauer
- Andreas Leitl
- Luca Schlirf
- Nastassja Oldenburger
- Emma Pöpl
- Christian Schacherbauer
- Kenan Ajrani
- Eva Leuschner
- Laura Schneider
- Emely Fischerauer
- Jakob Maidorn
- Andreas Kammermeier



EHESCHLISSUNGEN:

Birgit Hoher und Jens Hartmann
Tanja Mayerhofer und Stefan Kaiser
Manuela Fesl und Franz Christensen
Carolin Plocher und Alois Weitl
Natalia Bogdanska und Tomasc Karpinski



STERBEFÄLLE:

- † Otto Braun
- † Nina Werner
- † Georg Malcherek
- † Josef Eder
- † Detlef Schellbach
- † Anton Greiml
- † Theresia Daxberger
- † Anna Bruckmeier
- † Josef Huber
- † Pepperl Maier



Theatergruppe "Die vom Reschndobl" e.V.

Wir spielen zum
Vergnügen der Zuschauer die Komödie

Unser Rudi mog koa Wei

...ein ländliches Lustspiel in drei Akten von Toni Lauerer
Aufführungen im Festsaal beim Kirchenwirt in Aidenbach am

Premiere

Fr. 23. Okt. 2015 | Fr. 30. Okt. 2015
Sa. 24. Okt. 2015 | Sa. 31. Okt. 2015

Personen und
ihre Darsteller:

Beginn
jeweils um
20.00 Uhr

Regie:
Christian Biermeier

Rudi Zankl	Hermann Engl
Berta Zankl	Sonja Engl-Weber
Kare Zankl	Michael Spiel
Heinz	Hans Fuggenthaler
Hans Obermeier	Stefan Rauchfuß
Hä	Hans Plattner
Sabine Bergmann	Michaela Schütz
Gabi Weber	Astrid Heber
Toni Meiler	Brigitte Einberger
Kreitzer	Max Gimpl
Pfarrer	Fritz Niedermeier
Babette Dobler	Monika Pallan

Kartenvorverkauf bei Geschenke & Ambiente/Regazo Reisen,
Marktplatz 41, 94501 Aidenbach, Tel. 0 85 43/48 99 840 oder an der Abendkasse
Erwachsene: 8 Euro | Kinder bis 14 Jahre: 5 Euro

www.dievomreschndobl.de

Creatissimo

Blumen, Dekoratives und mehr.

- Hochzeitsfloristik - Eventdekoration
- Trauerfloristik - Beet- & Balkonpflanzen
- Sträuße und Gestecke für jeden Anlass
- Gemüsepflanzen aus regionalem Anbau
- Dekoratives & regionale Schmankerl

Jeannine Fastner · Ritter-Tuschl-Str. 7a · 94501 Aldersbach
Tel. 0 85 43/48 99 185 · info@creatissimo-aldersbach.de
www.creatissimo-aldersbach.de
Öffnungszeiten: Mo & Di, Do & Fr: 8–17 Uhr, Mi & Sa: 8–13 Uhr



Luise Steinhuber 65 Jahre alt



Anlässlich des 65. Geburtstages der ehemaligen Raumpflegerin Luise Steinhuber überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier die besten Glückwünsche und würdigte ihren Einsatz für den Markt Aidenbach. Die Jubilarin sorgte von 1992 bis 2004 im Rathaus Aidenbach für die nötige Sauberkeit. Sie galt als zuverlässige, engagierte und bei den Mitarbeitern beliebte Reinigungskraft.

Marktrat a. D. Michael Krug feierte 70. Geburtstag



Zu seinem runden Geburtstag gratulierte Bürgermeister Karl Obermeier Marktrat a. D. Michael Krug. Für die Pfarrei Aidenbach überbrachte Pfarrer Emmanuel, welcher erstmals für ein paar Wochen als Urlaubsvertretung in Aidenbach tätig ist, die herzlichsten Glückwünsche.

Nach dem Besuch des humanistischen Gymnasiums in Metten und in Burghausen, wo er das Abitur ablegte, schloss sich 1965 ein Apotheker-Praktikum in der Engel-Apotheke in Passau an. An der Regierung von Niederbayern hat er das Vorexamen abgelegt und bestanden. 1967/68 studierte er an der Phil. theol. Hochschule Passau Pharmazie mit weiterem Studium in Erlangen und München. 1972 war schließlich die Approbation als Apotheker. Berufliche Stationen in der Metro-Apotheke unterem Stachus in München, sowie

als Stabsapotheker im Wehrpharmazeutischen Institut und Apotheker beim Bundeswehrkrankenhaus Kempten schlossen sich an. 1979 pachtete er die Elisabeth-Apotheke am Nordbad in München bevor er 1984 in der St. Johannes Apotheke in Dingolfing Apothekenleiter wurde und diese schließlich 1989 kaufte. Das Gemeindeführung würdigte Michael Krugs, Marktratsmitglied von 1996 – 2008, kommunalpolitisches Engagement ausdrücklich aber auch seinen großartigen Einsatz als ehemaligen langjährigen ehrenamtlichen Kindergartenverwalter.

Klara Moosbauer zum 85. Geburtstag gratuliert



Auf 85. Lebensjahre kann Klara Moosbauer aus Heft zurückblicken. Dazu gratulierte Bürgermeister Karl Obermeier im Namen der Marktgemeinde recht herzlich und wünschte ihr weiterhin alles Gute.

Unter dem Namen Klara König erblickte die Jubilarin 1930 in Garham das Licht der Welt und wuchs dort mit weiteren 9 Geschwistern auf. Im Jahre 1963 verehelichte sie sich mit Georg Moosbauer aus Heft. Zwei Töchter und mittlerweile 3 Enkelkinder komplettierten die Familie. 23 Jahre lang war Klara Moosbauer beim Zweckverband Krankenhaus als Nachtschwester angestellt, bevor sie 1990 in Rente ging.

Bei uns ist das ganze Jahr Gartenzeit!

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl!



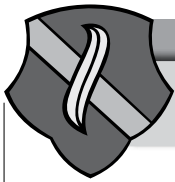
Baumschule

Plattner

Ihr Gartencenter im Grünen



Haag 4 · 94501 Aldersbach · Tel. 08547/588 · Fax 1696 · www.baumschule-plattner.de



85. Geburtstag von Heinrich Kapfhammer



Auch Heinrich Kapfhammer konnte im Kreise der Familie den 85. Geburtstag feiern. Der Jubilar wurde 1930 in Haidenburg geboren. Dort verbrachte er mit seinen drei Stiefgeschwistern Eggersdorfer-Süss, mit denen er noch heute ein inniges Verhältnis hat, eine wohlbehütete Kindheit. Seit 1956 ist er mit seiner Frau Erna, geb. Nagl verheiratet. Aus der Verbindung ging Tochter Eva hervor. Enkel Julian vervollständigte die Familie. Den Lebensabend verbringen die beiden Ruheständler in ihrem Haus am Unteren Markt und fühlen sich rund um wohl. Desweiteren verfolgt der Jubilar zusammen mit Enkel Julian wöchentlich mit großem Interesse die Fußballspiele des TSV-Aidenbachs. Bürgermeister Karl Obermeier beglückwünschte Heinrich Kapfhammer zum Jubeltag und wünschte alles Gute.

90. Geburtstag gefeiert



Im Kreise seiner Familie konnte Franz Rosenmüller seinen 90. Geburtstag feiern. Unter den Gratulanten befanden sich auch Bürgermeister Karl Obermeier, Juliane Renalt-

ner (Gratulationsbeauftragte der Pfarrei Aidenbach) sowie Fritz Landsmann (VdK Ortsverband Aidenbach), die dem Jubilar noch weitere Jahre voller Zufriedenheit und Glück wünschten. Franz Rosenmüller wurde 1925 in Eggersberg, Gemeinde Aunkirchen geboren. 1943 wurde er ins Militär nach Frankreich eingezogen und geriet bis zu seiner Entlassung im Jahre 1946 in amerikanische Gefangenschaft. 1956 schloss er mit seiner Ehefrau Maria, die Anfang dieses Jahr verstarb, den Bund fürs Leben. Aus der Ehe gingen zwei Töchter und vier Enkelkinder hervor. Beruflich arbeitete der Jubilar 15 Jahre lang als Lagerarbeiter im Schaltbau in Aldersbach, bevor er 1990 in den Ruhestand ging. Nebenbei bewirtschaftete er zusammen mit seiner Frau ein kleines Anwesen. Gesellschaftlich nimmt er gerne an den Treffen des VdK Ortsverbands Aidenbach teil.

95. Geburtstag von Kreszenz Funk



Kreszenz Funk konnte ihren 95. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass übermittelten Bürgermeister Karl Obermeier im Namen des Marktes Aidenbach und für die Pfarrei Gemeindefereferentin Birgit Stuibler die besten Glückwünsche. Die Jubilarin wurde 1920 geboren und wuchs mit weiteren sechs Geschwistern in Fürstenstein auf. Nach Beendigung der Schulzeit arbeitete sie in Passau, wo sie auch später ihren Ehemann kennenlernte. Nach dem Polen-Feldzug heiratete Kreszent Funk und verbrachte die Kriegsjahre bei ihren Schwiegereltern in Offenbach a. Main. Durch die schrecklichen Kriegswirren beschloss sie mit ihrem erstgeborenen Sohn nach Bayern zurückzukehren. Nach der Heimkehr ihres Mannes aus dem Krieg, der anschließend eine Anstellung bei der Bundespost bekam, erfolgte der Umzug nach Neunburg v. Wald/Oberpfalz. Ein Jahr später verstarb er im Alter von nur 37 Jahren. Für die Jubilarin und ihre mittlerweile 6 kleinen Kinder folgten sehr schlimme Jahre in Armut und Sorgen. Nachdem die Kinder erwachsen wurden, ging jeder seinen eigenen Weg und gründeten Familien. So faste sie den Entschluß in die Nähe ihrer Söhne zu ziehen. 28 Jahre lang lebte sie in der Pfarrei St. Willibald, bevor Kreszenz Funk im Jahre 2001 zu ihrem ältesten Sohn nach Aidenbach übersiedelte.



Eröffnung des Musikstudio Barth

Seit nunmehr sechs Jahren versteckte sich mitten im Marktplatz das Musikstudio von Barth Michael, einst „Gitarre-Barth“ genannt, im Gebäude der Volksbank. Jedoch leuchtet seit September jeden Abend in Aidenbach ein neues Ladengeschäft: Das Musikstudio Barth – Aidenbach.

„Es wurde einfach Zeit umzuziehen und sich zu vergrößern. Die Nachfrage an musikalischen Angeboten ist gegeben,“ so Inhaber Barth Michael. Seit September hat sich das Unterrichtsportfolio von Akustik-Gitarre, E-Gitarre und E-Bass um die Instrumente Schlagzeug, Klavier und dem Vokalinstrument „Beatbox“ erweitert. Beatboxing ist das Formen verschiedener Laute mit dem Mund, welche zu einem komplexen Schlagzeug-Sound geformt werden. Weitere Instrumente sollen folgen, so der Musiklehrer. Um dieses neue Maß zu stemmen, hat sich Michael Barth Unterstützung geholt: Neu im Musikstudio-Team befindet sich Maxi Lindmeier (Schlagzeug) und Christian Stojkovic (Beatbox). Desweiteren wurde für den Web- und Medienauftritt Eva Reichl, sowie Philipp Unger für Videotechnik und Graphikdesign, ins Boot geholt. Neben musikunterrichtlichen Angeboten wird im Musikstudio auch der Verleih von Beschallungs- und Lichttechnik, ein Reparaturservice für Instrumente und Elektronik, sowie ein Online-Videoportal eingerichtet, welches für Online-Musikunterricht dienen wird. Desweiteren wird es auch eine Art „Musik-TV“ geben, wo verschiedene Künstler, Bands und Musiker aus der lokalen Szene eine Plattform erhalten um ihre Musik, ihr Werk, darstellen zu können. Abrufbar wird dies unter der Plattform „YOUTUBE“ im Musikstudio-Channel, sowie auf der demnächst installierten Website des Musikstudio Barth sein. Als wäre das dem Jungunternehmer und seinem Team noch nicht genug, wird es in Zukunft auf den Aidenbacher Märkten vor dem Studio sogenannte „Open Music Sessions“ geben. Das bedeutet, dass sich vor dem Laden eine Bühne auf der Straße befinden wird, wo das Musiklehrer-Team, einige Schüler und auch wildfremde Personen zusammen musizieren können. Umgangssprachlich auch Jam-Sessions genannt. Diese offene Bühne soll dem Konzept „Der Belebung des Marktes Aidenbach“ zu Gute.

„Musikunterricht hat eine lange Tradition und ist pädagogisch wertvoll“, so Michael Barth. Bereits im Mittelalter gab es Musikschulen, auch wenn diese vorerst auf Gesang spezialisiert waren. Musik ist ein wichtiges Kulturgut, welches von Generation zu Generation weitergegeben werden muss, obgleich sich diese ständig ändert. Das Erlernen eines Musikinstrumentes fordert, beziehungsweise fördert Körper, Geist und Seele. Es trainiert beispielsweise die Fingerfertigkeit, trainiert unsere Denkleistung (Multitasking) und wirkt sich wie Balsam für die Seele aus. Desweiteren ist es auch für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes von Nutzen. Beispielsweise das Auftreten auf Bühnen stärkt das Selbstbewusstsein des Musikschülers. Um diese Faktoren zu forcieren, bietet das Musikstudio jährlich das sogenannte Jahresabschlusskonzert, wo die Musikschüler ihre erarbeiteten Fähigkeiten auf einer professionell aufgebauten Bühne darbieten können. Letztes Schuljahr glänzten die Gitarrenschüler im Brauereigasthof „Zum Kirchenwirt“ am 02. August vor begeistertem Publikum.



Auch Bürgermeister Karl Obermeister hat bereits seine erste Gitarrenstunde im neuen Musikstudio angetreten und ist vom Konzept begeistert!

„In diesem Sinne, schaut´s vorbei und lasst euch ebenfalls begeistern!“

Euer Musikstudio,
Barth Michael & Team
Bericht: Michael Barth

Fotos: Anton Herrndobler/Gemeinde





Bürgermeister besucht Aidenbacher Firma: Firma Paul Metall & Design



Im Juli 2010 begann die Selbstständigkeit im Metallbauhandwerk der Firma Paul Metall & Design, nach früherer Nebentätigkeit, vom Eigentümer Robert Paul in der Ludwigstraße 6 in Aidenbach.

Nach ersten Jahren im Alleingang, konnte im letzten Jahr ein Vollzeitmitarbeiter und weitere Teilzeitkräfte zur tatkräftigen Unterstützung für das Unternehmen gewonnen werden.

Zu den Kunden zählen in erster Linie Hausbesitzer, Hausverwaltungen, Schreiner, Baufirmen und Architekten. Für diese führen sie Arbeiten im Geländer- und Zaunbau aus. Auch Treppenanlagen im Innen- und Außenbereich, sowie Balkonanlagen und Vordächer beinhaltet das Spektrum. Ebenso gehört die Industrie zum festen Bestandteil als Auftraggeber. Hier leistet der Betrieb unter anderen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.



Seit Ende 2014 ist die Firma Paul Metall Design nach intensiver Vorbereitung ein zertifizierter Schweißfachbetrieb nach EN 1090 (EXC 1 und EXC 2). Diese Maßnahme musste ergriffen werden, um den neuen Europäischen Standards bzw. Gesetzesanforderungen gerecht zu werden.

Durch den gut aufgestellten Maschinenpark, ständigen Schulungen und Weiterbildungen können auch in Zukunft quali-

tativ hochwertige Produkte erzeugt und neuen Herausforderungen begegnet werden.

Das Ziel des Unternehmens ist es durch wachsenden Kundstamm und steigende Auftragslage, Arbeitsplätze zu schaffen und ein fester Bestandteil in der Region zu werden. Bürgermeister Karl Obermeier wünscht dem Unternehmen eine erfolgreiche Zukunft.

Bericht/Fotos: Paul

Aidenbacher Gschichtn:

Die Willnecker Mari

Wir haben die „Willnecker Mari“ so genannt, weil sie Dienstmagd beim Willnecker gewesen ist. Die Familie Willnecker war die Besitzerin des Gasthofes „Zum Bayerischen Löwen“. Die Willnecker-Leute sind schon lange gestorben und sie müssen keine Erben gehabt haben. Die Gastwirtschaft ist mehrmals in andere Hände gekommen und hat verschiedene Pächter gehabt. Heute ist daraus eine Pizzeria geworden. Die Willnecker Mari ist wohl nie verheiratet gewesen und war damals schon eine ältere Jungfrau. Kinder hat sie nicht so recht mögen. Das haben wir natürlich gespürt und haben beim Vorbeigehen, wenn sie vor dem Tor heraus gestanden ist, einen Bogen gemacht. Besonders mich hat sie auf der Lattn gehabt.

Wie die Mari in die Rente gegangen ist, hat sie sich bei unserem Nachbarn, der früheren Metzgerei Moser, ein Zimmer genommen. Ich müsste aber lügen, wenn ich behaupten würde, dass sich aus der nachbarschaftlichen Nähe eine Zuneigung entwickelt hätte. Unser Verhältnis war weiterhin angespannt.

Einmal hat die Mari von einem Hausierer was Heiliges gekauft. Dann müssen ihr aber Zweifel gekommen sein, denn sie ist zu uns herüber gegangen.

„Ja und ob der Seppel dös net anschauen will? Ja und ob dös vielleicht gar nicht Christlich-Katholisches ist?“

Wie ich heimgekommen bin, hat meine Mutter gesagt, dass die Sachen von der Mari sind und dass ich sie mir anschauen soll. Es waren mehrere Zettel von der Größe eines Sterbebildes, auf denen heilige Bilder und fromme Sprüche waren. Ob es aber etwas Katholisches ist oder nicht, habe ich aber auch nicht genau sagen können, mögen.

Ich weiß nicht, was die Mari damit gemacht hat. Denn, wenn die Bilder und Sprüche nicht christlich-katholisch sind und vielleicht auch noch gweicht (geweiht) – Mariaandjosef – dann darf sie diese nicht wegwerfen, dann das wäre eine große Sünd.

Die Mari ist jeden Tag in der Frühe in die Kirche gegangen; sie hat auch keinen Rosenkranz nicht auslassen. Ob sie aber in den Himmel gekommen ist? – Das weiß ich auch nicht.



Der Sigl-Vater

Im unteren, westlichen Teil des Marktplatzes von Aidenbach hat in den Zeiten meiner Kindheit, in den Jahren des 2. Weltkrieges und noch etliche Jahre danach, das „Waghäusl“ gestanden. Die Bauern konnten darin Schweine und davor ihre Fuhrwerke, leer oder beladen, wiegen. Keinen Steinwurf weit weg betrachtete fast täglich ein etwas schwächlicher, kleiner alter Mann das marktliche Treiben. Die Leute und auch wir Kinder nannten ihn liebevoll den Sigl-Vater. Er trug einen auffallenden Schnurrbart, der auf beiden Seiten spitz zulief und steif vom schmalen Gesicht wohl eine Handspanne weg ragte, so dass man eine Brezn hätte daran hängen können. Immer begleitete ihn ein Haglsteckn, den er vor sich stellte und der ihm fast bis zur Irxn (Achsel) reichte. Er war immer sauber angezogen – in einem schmutzigen Hemd habe ich ihn nie erlebt – und meine Mutter sagte einmal mit einer gewissen Bewunderung, dass der Herr Sigl sich selber kocht und wäscht. Er war nicht verheiratet, aber eine Selbstversorgung für einen einsichtigen Mann war damals keine Selbstverständlichkeit.

Wir Buben haben nie vergessen, ihn schneidig, aber freundlich zu grüßen:

„Guten Morgen, Herr Sigl.“

„Ja, die Buam……“, begrüßte er uns mit seiner tiefen, wohlklingenden Stimme.

Meistens entspann sich dann ein kleines Gespräch; er wollte wissen, war wir so treiben oder was wir heute sonst noch vor haben. Unsere Erzählungen unterbrach er manchmal mit einem anerkennenden „So, so“; zu unseren Vorhaben und Streichen konnte er herzlich lachen. „Die Buam“ müssen für den Sigl-Vater ein Jungbrunnen gewesen sein.

Wenn ich heute zurückblicke, dann bedauere ich, dass wir Kinder uns zu diesen Gesprächen meistens nicht viel Zeit genommen haben, denn diese Begegnungen mit dem Sigl-Vater, dem seine Kinderfreundlichkeit ins großväterliche Gesicht geschrieben war, gehören zu den erfreulichsten Erinnerungen meiner Kindheit. Und wenn ich auf dem Friedhof in Aidenbach bin, vergesse ich nie das kleine Grab des Herrn Josef Sigl aufzusuchen. Ich verwile kurz und sage stadt für mich hin:

„Gell, Herr Sigl, die Buam ………“

Joseph K. Pfaffinger

Dipl.-Phys., Gymnasiallehrer (M/Ph) i. R.
84048 Mainburg

Das neue VHS-Programm

Bewegung Gymnastik Fitness

Mutter – Kind – Turnen

Viel Spaß und Freude an Bewegung, Sport und Spiel soll dieser Kurs schon den Aller kleinsten vermitteln, aber auch größere Geschwister sind willkommen. Mit einer Stunde Zeit für Ihr Kind fördern Sie die Entwicklung von Körper und Geist, seine Geschicklichkeit, Balance, Körpererfahrung und sein Selbstvertrauen. Großgruppe bis 30 Teilnehmer. Kursgebühr für 1 Erwachsenen und max. 2 Kinder.

Mitzubringen sind: Turnschuhe, unbedingt mit weißer Sohle, Jogginganzug

Mittelschule Aidenbach, Turnhalle
für Kinder ab Laufalter bis 5 Jahre

Kurs-Nr. 152327401

Mo, 09.11.2015, 15:45 – 17:15 Uhr, 6 x
24,00 EUR, Sabine Sinnhoefer

Kurs-Nr. 152327402

Mo, 18.01.2016, 15:45 – 17:15 Uhr, 6 x
24,00 EUR, Sabine Sinnhoefer

Information und Anmeldung:

vhs Vilshofen

Tel. 08541/910800

Fax: 08541/9150940

E-Mail: info-vilshofen@vhs-passau.de

*Die Bücherei
für Jung und Alt!
„Lesen, spielen,
Leute treffen!“*

Telefon:
(0151)
58359548
Bitte nur während der
Öffnungszeiten anrufen!

Volksbücherei Aidenbach

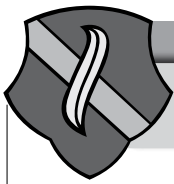
Unser Buchprogramm

Sachbücher: Religion, Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Familien- und Persönlichkeitsbildung, Sozialwissenschaften, Geschichte, Literatur, Lexikas, bildende Kunst, Musik, Bühne, Film, Erd- und Heimatkunde, Reiseführer, Naturwissenschaften, Technik, Freizeitgestaltung, Sport, Basteln, Spiel, Gartengestaltung, Kochen

Romane: Heimatromane, Krimis, Biographien, Zeitschriften

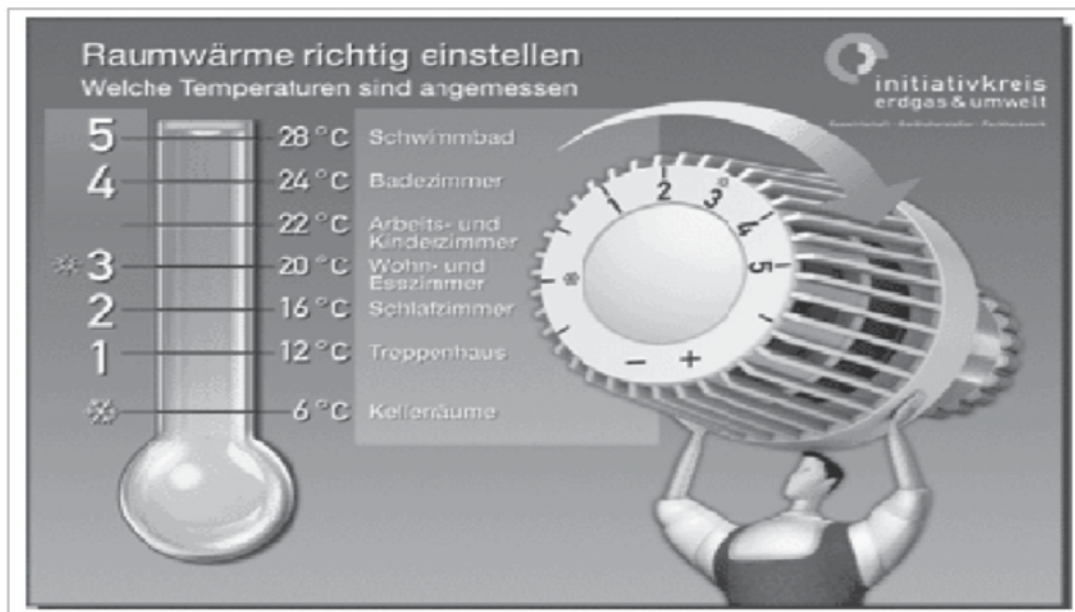
Kinderbücher: Vom ersten Lesealter bis zu den jungen Erwachsenen, Bilderbücher für die Kleinen

Öffnungszeiten: Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr



Stromsparen beim Heizen & Lüften

Empfohlene Raumtemperaturen



Heizen

- Richtige Raumtemperatur wählen, 1 °C höhere Temperatur bedingt 6 % mehr Energie
- Austausch der Heizungspumpe in Effizienzpumpe Klasse A
- Heizungsregelung an Betriebszeiten anpassen (Nachtabenkung, Ferienprogramme u.ä.)
- Für freie Wärmeabstrahlung sorgen
- Falls vorhanden nachts Rollos oder Vorhänge schließen
- Heizkörper regelmäßig entlüften
- Warmwassertemperatur senken, 50 °C reichen

Lüften

- Viermal am Tag lüften (5 min. Durchzug)
- Während der Heizperiode Dauerlüften vermeiden
- Große Wasserdampfmenngen nach draußen entweichen lassen
- Türen zu weniger beheizten Räumen geschlossen halten
- Stark unterschiedliche Temperaturen in Zimmer vermeiden



„Was jeder wissen sollte – rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

Heutiges Thema: Wer erbt? – Teil 2

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in der letzten Ausgabe habe ich Ihnen das gesetzliche Erbrecht vorgestellt. Dabei wurde dargelegt, welche Regelungen der Gesetzgeber für die Vermögensnachfolge getroffen hat.

Da jedoch das Bürgerliche Gesetzbuch nicht jeden Einzelfall regeln kann, ist das gesetzliche Erbrecht abdingbar. Das heißt, dass Sie Ihren Nachlass - mit gewissen Einschränkungen - regeln können, wie Sie es für richtig halten (sog. Testierfreiheit). Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Die einfachste Möglichkeit ist es, ein Testament zu errichten. Voraussetzung dafür ist lediglich, dass Sie das 16. Lebensjahr vollendet und Ihre Einsichts- und Handlungsfähigkeit nicht verloren haben. Mit Ausnahme von bestimmten Sonderfällen gibt es zwei Möglichkeiten, ein Testament zu errichten: Zum einen kann der letzte Wille zur Niederschrift eines Notars erklärt werden, welcher diese dann für Sie verwahrt. Zum anderen kann der Erblasser ein Testament durch eine eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung errichten. Zu beachten ist dabei, dass der gesamte Text vom Erblasser selbst mit der Hand geschrieben sein muss. Nicht zulässig ist es, den Text mit dem Computer oder der Schreibmaschine zu verfassen und lediglich zu unterschreiben. Ein solches Testament wäre aufgrund des Formverstößes nicht gültig. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Unterschrift eine sog. Abschlussfunktion hat. Sie muss demnach am Ende des Textes stehen. Eventuelle spätere Nachträge unterhalb der alten Unterschrift bedürfen erneut der Unterschrift.

Ort- und Datumsangaben sind nicht unbedingt nötig, sollten jedoch aufgenommen werden.

Ein eigenhändiges Testament kann beim zuständigen Nachlassgericht hinterlegt werden.

Da sich natürlich im Laufe der Zeit der Wille des Erblassers ändern kann, kann er auch sein Testament widerrufen. Ein notarielles Testament gilt als widerrufen, sobald die in amtliche Verwahrung genommene Urkunde dem Erblasser zurückgegeben wird.

Ein handschriftliches Testament kann auf verschiedene Arten widerrufen werden. Dies kann geschehen durch einen expliziten Widerruf, durch Errichtung eines neuen Testaments (soweit andere Regelungen getroffen werden als im vorherigen) oder durch Vernichtung.

Zwei Personen können ihren letzten Willen auch aufeinander abstimmen und sich gegenseitig daran binden. Dies ist möglich durch die Errichtung eines sog. Ehegattentestamentes oder eines Erbvertrages. Während das Ehegattentestament - ähnlich wie das einfache handschriftliche Testament - von den Ehegatten selbst handschriftlich verfasst werden kann, bedarf der Erbvertrag der notariellen Beurkundung.

Vorteil dieser beiden Varianten ist, dass der überlebende Ehegatte auch über den Tod des anderen hinaus an die so gewollten Regelungen gebunden ist.

Sinnvoll ist eine derartige Regelung sehr häufig dann, wenn Ehegatten sich gegenseitig zunächst zu alleinigen Erben einsetzen wollen und die gemeinsamen Kinder erst nach dem Ableben des zweiten Ehegatten Erben werden sollen.

Eingeschränkt wird die Testierfreiheit vom Pflichtteilsrecht. Abkömmlinge des Erblassers, seine Eltern, sein Ehegatte und der eingetragene Lebenspartner haben ein Recht auf den sog. Pflichtteil, wonach ihnen, auch wenn sie nach dem Testament nicht erben, die Hälfte des Wertes des gesetzlichen Erbteils zusteht.

Eine weitere Einschränkung erfährt die Testierfreiheit durch § 14 Heimgesetz, wonach jemand der in einem Heim wohnt weder den Träger des Altenheimes noch das Heimpersonal als Erben einsetzen kann.

Fazit: Sie können Ihren letzten Willen grundsätzlich sehr einfach regeln. Sie sollten jedoch darauf achten, dass Sie es richtig machen. Sehr oft kommt es aufgrund nicht eindeutiger Testamente zu Erbrechtsstreits, welche nicht nur sehr kostspielig sind, sondern auch sehr oft zu erheblichen familiären Zerwürfissen führen. Deshalb sollten Sie sich unbedingt professioneller Hilfe / Beratung bedienen. Schließlich gibt es unzählige Gestaltungsmöglichkeiten: Erbeinsetzung, Enterbung (direkt oder indirekt), Vermächtnis, Auflage, Einsetzung eines Testamentsvollstreckers usw.



**Rechtsanwalt Michael
Forster**
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10
(altes Rathaus)
Tel.: 08543 / 91 97 28



Oktober

- 01. Do** Seniorentreffen, Seniorenclub, Cafe Wagner, 14:00
- 02. Fr** Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, Jugendtraining ab 18:00 Uhr, Erwachsene ab 19:30
Fr Bayerischer Abend, TSV, Vereinsheim, 19:00
- 03. Sa** Tag der Deutschen Einheit
Sa Stammtisch, Bienenzuchtverein, Gasthaus „Zum Weißbräu“, 19:00
- 03. – 04. Sa – So** Jahresausflug, Schwimmclub, laut Aushang
- 04. So** Erntedankgottesdienst, Pfarrei St. Agatha, Pfarrkirche, 9:45
So Familiengottesdienst an Erntedank, Evang. Kirchengemeinde, Kreuzkirche, 10:00
So Frühschoppen, SPD, Gasthaus Bichlmeier - Beutelsbach, 10:30
So Stammtisch, Freie Wähler, Café Wagner, 18:00
- 05. Mo** Mutter-Kind-Gruppe, Evang. Kirchengemeinde, Gemeindezentrum Kreuzkirche, 9:00
Mo Monatsübung, FFW, Gerätehaus, 19:00
- 09. Fr** Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, Jugendtraining ab 18:00 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr
- 10. Sa** Beginn Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 - 12:00
Sa Beginn Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 - 14:00
Sa Oktoberrosenkrantz, Kath. Frauenbund, Pfarrkirche, 18:30
- 11. So** Beginn-Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9:00 - 10:00
So Beginn-Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00
- 12. Mo** Mutter-Kind-Gruppe, Evang. Kirchengemeinde, Gemeindezentrum Kreuzkirche, 9:00
Mo Jugendübung, FFW, Gerätehaus, 18:30
- 13. Di** Handarbeitsgruppe, Evang. Kirchengemeinde, Gemeindezentrum Kreuzkirche, 17:00
- 14. Mi** Halbtagesausflug nach Altötting, KAB, Abfahrt um 12:30 Uhr Bushaltestelle Marktplatz
Mi Stammtischrunde, VdK, Cafe Wagner, 14:00
- 15. Do** Ripperlessen, VdK, laut Aushang
Do Gesellschaftstag „Schützenabend“, Gewerbeverein, Schützenheim, 19:00
- 16. Fr** Kirchweihschießen, Feuerschützen, Schützenheim, 18:00
- 17. Sa** Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 - 12:00
Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 - 14:00
- 18. So** Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9:00 - 10:00
So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00
- 19. Mo** Mutter-Kind-Gruppe, Evang. Kirchengemeinde, Gemeindezentrum Kreuzkirche, 9:00
- 23. Fr** Wachsgewinnung u. Wachsverarbeitung (profess. Ausrichtung), Bienenfachwart Hans Maier, Bienenzuchtverein, Feuerwehr Gerätehaus, 17:00 - 21:00
Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, Jugendtraining ab 18:00 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr
Fr Theateraufführung Premiere, Theaterverein, Festsaal „Zum Kirchenwirt“ 20:00
- 24. Sa** Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 - 12:00

- Sa** Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 - 14:00
Sa Theateraufführung, Theaterverein, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 20:00
- 25. So** Mantelmarkt - verkaufsoffen, Gewerbeverein, Marktplatz
So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 9:00 - 10:00
So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00
So Weltmissionskaffee, Pfarrei St. Agatha, Lesesaal, 11:00
- 26. Mo** Mutter-Kind-Gruppe, Evang. Kirchengemeinde, Gemeindezentrum Kreuzkirche, 09:00
- 27. Di** Handarbeitsgruppe, Evang. Kirchengemeinde, Gemeindezentrum Kreuzkirche, 17:00
- 29. Do** Tag des Ehrenamtes mit Sportlerehrung, Markt Aidenbach, Aula Mittelschule, 19:30
- 30. Fr** Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 - 12:00
Fr Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 - 14:00
Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, Jugendtraining ab 18:00 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr
Fr Theateraufführung, Theaterverein, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 20:00
- 31. Sa** Waldwanderung, Schwimmclub, laut Aushang
Sa Theateraufführung, Theaterverein, Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 20:00

November

- 01. So** Allerheiligen
- 02. Mo** Monatsübung, FFW, Gerätehaus, 19:00
- 05. Do** Seniorentreffen, Seniorenclub, Cafe Wagner, 14:00
Do Treffen der Vereine – Terminplanung 2016, Markt Aidenbach, 19:30, laut Einladung
- 06. Fr** Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, Jugendtraining ab 18:00 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr
- 07. Sa** Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 - 12:00
Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 12:00 - 14:00
Sa Wasserwacht Stammtisch, Wasserwacht, laut Aushang
Sa Stammtisch, Bienenzuchtverein, Gasthaus „Zum Weißbräu“, 19:00
- 08. So** Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 - 10:00
So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00
So Frühschoppen, SPD, Gasthaus „Zum Weißbräu“, 10:30
So Stammtisch, Freie Wähler, Café Wagner, 18:00
- 09. Mo** Mutter-Kind-Gruppe, Evang. Kirchengemeinde, Gemeindezentrum Kreuzkirche, 09:00
Mo Jugendübung, FFW, Gerätehaus, 18:30
- 10. Di** Handarbeitsgruppe, Evang. Kirchengemeinde, Gemeindezentrum Kreuzkirche, 17:00
Di Stammtisch, Theaterverein, Gasthaus „Zum Weißbräu“, 20:00
- 11. Mi** Stammtischrunde, VdK, Cafe Wagner, 14:00
- 12. Do** Gesellschaftstag „Ganserlessen“, Gewerbeverein, Café Wagner, 19:00
- 13. Fr** Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim, Jugendtraining ab 18:00 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr
- 14. Sa** Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 - 12:00



Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub,
Hallenbad Aidenbach, 12:00 - 14:00

Sa Tag der Ehejubilare, Pfarrei St. Agatha, Pfarrkirche + Lesesaal, 17:00

Sa Faschingseröffnung, Faschingsgesellschaft, Ort lt. Presse, 19:30

15. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung,
Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 09:00 - 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

So Volkstrauertag, Markt Aidenbach u. Vereine,
Pfarrkirche/Kriegerdenkmal, 9:45

So Beteiligung am Volkstrauertag mit Fahne und Kranzniederlegung,
VdK, Pfarrkirche/Kriegerdenkmal, 09:45

16. Mo Mutter-Kind-Gruppe, Evang. Kirchengemeinde,
Gemeindezentrum Kreuzkirche, 09:00

20. Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim,
Jugendtraining ab 18:00 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr

Fr Bürgerversammlung, Markt Aidenbach,
Festsaal „Zum Kirchenwirt“, 19:30

21. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub,
Hallenbad Aidenbach, 11:00 - 12:00

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub,
Hallenbad Aidenbach, 12:00 - 14:00

22. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht,
Hallenbad Aidenbach, 09:00 - 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

So Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Kultur- und Festspielverein,
Gasthof "Zum Kirchenwirt", 18:00

23. Mo Mutter-Kind-Gruppe, Evang. Kirchengemeinde,
Gemeindezentrum Kreuzkirche, 09:00

24. Di Handarbeitsgruppe, Evang. Kirchengemeinde,
Gemeindezentrum Kreuzkirche, 17:00

27. Fr Schießabend, Feuerschützen, Schützenheim,
Jugendtraining ab 18:00 Uhr, Erwachsene ab 19:30 Uhr

27. – 29. Fr – So Historischer Aidenbacher Weihnachtsmarkt,
Markt Aidenbach u. Vereine, Rathaus Brunnenhof/Marktplatz, laut Presse

28. Sa Ökumenischer Zwergerlgottesdienst in der Kreuzkirche,
Evang. Kirchengemeinde + Pfarrei Aidenbach, Kreuzkirche, 11:15

29. So 1. Advent

So Kathreinmarkt - verkaufsoffen, Gewerbeverein, Marktplatz

So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht,
Hallenbad Aidenbach, 9:00 - 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

So Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder, Feuerschützen,
Pfarrkirche, 09:45

So Ökumenischer Zwergerl-Gottesdienst, Evang. Kirchengemeinde,
Kreuzkirche, 11:15

30. Mo Mutter-Kind-Gruppe, Evang. Kirchengemeinde,
Gemeindezentrum Kreuzkirche, 9:00

Dezember

03. Do Seniorentreffen, Seniorenclub, Cafe Wagner, 14:00

Do Ausklang des Gartenjahres, Obst- und Gartenbauverein, laut Aushang

04. Fr Nikolausschießen, Feuerschützen, Schützenheim, 18:00

05. Sa Schwimmtraining Nichtschwimmer, Schwimmclub,
Hallenbad Aidenbach, 11:00 - 12:00

Sa Schwimmtraining Schwimmer, Schwimmclub,
Hallenbad Aidenbach, 12:00 - 14:00

Sa Weihnachtsfeier, VdK, Gasthof „Zum Kirchenwirt“, 14:00

Sa Weihnachtsfeier, Schwimmclub, laut Aushang

Sa Weihnachtsfeier, Bienenzuchtverein, Gasthaus „Zum Weißbräu“, 19:00

06. So 2. Advent

So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht,
Hallenbad Aidenbach, 9:00 - 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

So Seniorenweihnachtsfeier, Markt Aidenbach, Aula Mittelschule, 13:30

So Stammtisch, Freie Wähler, Cafe Wagner, 18:00

07. Mo Mutter-Kind-Gruppe, Evang. Kirchengemeinde,
Gemeindezentrum Kreuzkirche, 09:00

Mo Monatsübung, FFW, Gerätehaus, 19:00

08. Di Handarbeitsgruppe, Evang. Kirchengemeinde,
Gemeindezentrum Kreuzkirche, 17:00

Di Adventsfeier, Kath. Frauenbund, Cafe Wagner, 18:30

09. Mi Stammtischrunde, VdK, Cafe Wagner, 14:00

11. Fr Christbaumversteigerung, TSV, Vereinsheim, 19:00

12. Sa Letztes Schwimmtraining Nichtschwimmer für 2015,
Schwimmclub, Hallenbad Aidenbach, 11:00 - 12:00

Sa Letztes Schwimmtraining Schwimmer für 2015, Schwimmclub,
Hallenbad Aidenbach, 12:00 - 14:00

Sa Adventsfeier, KAB, 17:45, im Anschluss an den
Vorabendgottesdienst um 17:00 Uhr

Sa Christbaumversteigerung, Feuerschützen, Schützenheim, 19:30

Sa Weihnachtsfeier, Wasserwacht, Cafe Wagner, 19:00

Sa Weihnachtsfeier, Tennisclub, laut Aushang

13. So 3. Advent

So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht,
Hallenbad Aidenbach, 09:00 - 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

So Frühschoppen, SPD, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 10:30

So Weihnachtsfeier, Theaterverein, Cafe Wagner, 18:00

So Kultur in der Kreuzkirche: Vilstaler Sänger und Instrumentalisten,
Evang. Kirchengemeinde, Kreuzkirche, 18:00

14. Mo Mutter-Kind-Gruppe, Evang. Kirchengemeinde,
Gemeindezentrum Kreuzkirche, 9:00

Mo Jugendübung, FFW, Gerätehaus, 18:30

19. Sa 62. Lokalschau mit angeschl. Kaninchenschau
des B669 Aidenbach, Geflügelzuchtverein, GZV-Halle, 9:00 - 16:00

Sa Weihnachtsfeier, TSV, Vereinsheim, 19:30

Sa Weihnachtsfeier, Bauernkämpfer, Café Wagner, 20:00

20. So 4. Advent

So 62. Lokalschau mit angeschl. Kaninchenschau des B669 Aidenbach,
Geflügelzuchtverein, GZV-Halle, 8:00 - 11:00

So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht,
Hallenbad Aidenbach, 9:00 - 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

21. Mo Mutter-Kind-Gruppe, Evang. Kirchengemeinde,
Gemeindezentrum Kreuzkirche, 9:00

22. Di Handarbeitsgruppe, Evang. Kirchengemeinde,
Gemeindezentrum Kreuzkirche, 17:00

24. Do Heiligabend

Do Familiengottesdienst mit Krippenspiel an Heiligabend,
Evang. Kirchengemeinde, Kreuzkirche, 16:00

27. So Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht,
Hallenbad Aidenbach, 9:00 - 10:00

So Schwimmtraining, Wasserwacht, Hallenbad Aidenbach, 10:30 - 12:00

**Egal ob spontane Grillparties, unerwartete Gäste
oder einfach für den Hunger zwischendurch...**



**Unsere Schlemmerbox ist 24h täglich -
7 Tage die Woche für Sie da.**

Standort:

**In der Passage am Kircheneck bei
Bäckerei Lang und Steuerkanzlei Huber**



Ohne Hindernisse ans Ziel –
durch zertifizierte Qualität!



Diplom-Kauffrau

Elfriede Huber
STEUERBERATERIN

Fachberaterin für Internationales Steuerrecht

| Finanz- & Lohnbuchhaltung | Jahresabschluss & Steuererklärungen
| Existenzgründerberatung | Betriebswirtschaftliche Beratung
| Internationales Steuerrecht



Vilshofener Straße 2
94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 48 99 07 - 00
Fax 0 85 43 / 48 99 07 - 90
mail@elfriede-huber.de
www.elfriede-huber.de



**Fliesen
Wellnhofer**



- BERATUNG
- VERKAUF
- INSTALLATION

Lohberger
REGA 30
Edelstahl
Holzherd

Färberstraße 4 • 94501 Aidenbach
Tel. 01 60 / 97 76 09 36 • fliesen-wellnhofer@gmx.de

